

Gerd Simon
unter Mitwirkung von **Dagny Guhr** und **Ulrich Schermaul**

Chronologie zur Ura-Linda-Chronik

[Erstfassung (im Rahmen von >Krieg als Krönung...<), Letztfassung Okt 2005]

Zur Einschätzung der Ura-Linda-Chronik s. Simon, Gerd: Himmlers Bibel. (<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/himmlerbibel.pdf>)

Hier liegt der Schwerpunkt auf Otto **Mausser**, der die kritische Ausgabe der Ura-Linda-Chronik besorgen sollte, darüber aber am 1.7. 42 verstarb. Das Bundesarchiv birgt umfangreiche Vorarbeiten Maussers für diese Ausgabe. Die Mitwirkenden sind zum Teil in ihren Fächern noch heute bekannt: Zum >**Ahnenerbe**< der SS allgemein und dem Anthropologen **Heberer** insbesondere: s. Lerchenmueller / Simon: Maskenwechsel. Wie der SS-Hauptsturmführer Schneider zum BRD-Hochschulrektor Schwerte wurde und andere Geschichten über die Wendigkeit deutscher Wissenschaft im 20. Jahrhundert. Tübingen 1999. Zu dem Physiker und Philosophen **Dingler** und dem Geographen **Herrmann** sind eigene Chronologien in Arbeit. Über **Wüst** ist ein Buch seit Jahren angekündigt. Darin wird auch vieles zu **Wirth** ausgeführt.



Titelblatt von Herman Wirths Teilausgabe der >Ura-Linda-Chronik< von 1933

Eigentümlicherweise kümmerten sich die deutschen Ura-Linda-Forscher, gerade auch Maußer, offenbar wenig um die in den Niederlanden seit dem 19. Jahrhundert entstandenen Beiträge zum Thema. Aber auch umgekehrt haben die niederländischen Spezialisten zumindest nicht sonderlich gründlich in deutschen Archiven nach Material zum Thema gesucht. Da ich bestenfalls Spezialist für die deutschen Archive und hier v.a. für das Bundesarchiv bin, betone ich also, dass diese Website nur als eine Ergänzung zu der von Jensma und Luitse zu verstehen ist, die Ihrerseits die Bibliographie von Kalma ergänzen. Nur die wichtigsten Titel führen hier zu Überschneidungen.

Für die Mitwirkung in Einzelheiten haben wir ca. drei Dutzend Mitwirkenden und Kritikern zu danken, z.B. Brigitte Lorenzoni, um wenigstens die erste zu nennen, und Diedrich Dannheim, um den letzten zu nennen.

Abkürzungen

AV	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
Chr	Chronik
DL	Download
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
E	Exzerpt, d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden
F	Findmittel-Hinweis
FB	Fragebogen
GA	Gutachten
Hg	Herausgeber
hsl.	handschriftlich
idg	indogermanisch
IfZ	Institut für Zeitgeschichte (München)
K	Kopie, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden
KfdK	Kampfbund für dt Kultur
Lf	Lebenslauf
Ms	Manuskript
msh.	maschinenschriftlich
NF	Neue Folge
nhd	neuhochdeutsch
NL	Niederlande
o.D.	ohne Datumsangabe
o.J.	ohne Jahresangabe
o.Q.	ohne Quellenangabe
o.T.	ohne Titel
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	Publikation, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
Promi	Propagandaministerium
REM	Reichserziehungsministerium (= Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung)
Rez	Rezension
RF(SS)	Reichsführer (SS) [= Himmler]
Rgf	Reichsgeschäftsführer (des >Ahnenerbes<)
RM	Reichsmark
RSK	Reichsschrifttumskammer
RuSHA	Rasse- und Siedlungshauptamt
SD(HA)	Sicherheitsdienst (Hauptamt) der SS
Stv	Stellvertreter
unl U	unleserliche Unterschrift
VB	Völkischer Beobachter

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
			ZA	Zeitungsausschnitt
			Zs(s)	Zeitschrift(en)

Hinweis: In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Schriftstück: Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie zumeist mit Angaben über den Verfasser und eventuell über den Empfänger und das Datum eines Schriftstücks. Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben). Die blau wiedergegebenen Informationen sind Links z.B. zu wichtigen Texten jenseits dieser Website.

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
			o.D. [nach 1935] o.V.: Arbeitsplan – Forschungsaufträge – Untersuchung Ura-Linda-Chronik	BA NS 21 / 17
			o.D. Mausser: „Textkollation zur Ura-Linda-Chronik-Ausgabe Ottemas an Hand der Handschrift“	BA NS 21 / 348
			o.D. [DL 19.07.2003] o.V.: Thet Oera Linda Bok.	http://www.solar.boudicca.de/oeralindaboek/thetooera.html [nicht mehr aufrufbar]
			o.D. [DL 19.07.2003] Molewijk, G.C.: Atland, Texland, Frya's Land. Het raadselachtige Oera Linda Boek.	http://skepsis.nl/oeralinda.html [nicht mehr aufrufbar]
			o.D. Mausser, Otto: Entwurf „Ura-Linda-Chronik. Aufgabe der philologischen Kritik“. (!)	BA NS 21/104+563
1855	.	.		<u>Rixtel</u> , P. R. v. (J. Gruyter): Proeliarius of Strijdboek, bevattende de jongste oorlogen in Friesland in het jaar 1518. Vert. en uitg. d. J. G. Ottema. Leeuwarden 1855
1872		[zentral]		<u>Ottema</u> , Jan Gerhardus: Thet Oera Linda Bok (naar een handschrift uit de dertiende eeuw. Met vergunning van den eigenaar den heer C. Over de Linden) Leeuwarden 1972

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1876			[zentral] http://www.oeralindaboek.nl/index.php?m=dossiers&p=dossier2 [dort auch weitere wichtige Publikationen]	Vinckers, J. Beckering: De onechtheid van het Oera Linda- Bôk, aagetoond uit de wartaal waarin het is geschreven. Haarlem 1876.
1877			Winkler, Johan: Wer hat das Oera-Linda-Buch geschrieben?	<u>Ostfriesisches Monatsblatt für provinzielle Interessen</u> 5, 1877, 260-6
1921	00	00		<u>Wieland</u> , Hermann: Atlantis-Edda und Bibel. Nürnberg 1921-2
1927				<u>Jong</u> , M. de: Het geheim van het Oera-Linda-Boek. Bolsward 1927
1928			Dingler, Hugo an Untersturmführer [Sievers, Wolfram] 17.12.36: „... da ich derjenige war, der ihn (Wüst, Walther) auf das Wirthsche Werk aufmerksam machte und in vielen langen Unterredungen von der Richtigkeit und Bedeutung der ideengeschichtlichen Resultate Wirths zu überzeugen vermochte.“ Gewinnt auch Pfaff, Alfred + Merck, Mathilde (Frau des Pharma-Industriellen Merck). Legt auch bei Mausser, Otto den Grund für sein Verständnis der Sache.	BA NS 21 / 699
1929			Wüst, Walther: Gedanken über Wirths „Aufgang der Menschheit.“	<u>Zs f Missionskunde und Religionswissenschaft</u> 44, 1929, 257-274 + 289-307
1932				<u>WIEGERS</u> , Fritz (Hg): Herman Wirth und die deutsche Wissenschaft. (Unter Mitwirkung von F. Bork, H. Plischke, Bruno K. Schultz, L. Wolff.) München. 1932
1932				<u>BAEUMLER</u> , Alfred / <u>FEHRLE</u> , Eugen (Hg.): Was bedeutet Herman WIRTH für die Wissenschaft. Lpz. 1932.
1932			DEBRUNNER, Albert: [Rez. von:] Herman Wirth und die deutsche Wissenschaft. Unter Mitwirkung von F. Bork, H. Plischke, Bruno K. Schultz, L. Wolff hg. v. F. WIEGERS. München. 1932	<u>Idg. Forschgen</u> 50, 1932, 156-9
1932			DEBRUNNER, Albert: [Rez. von:] Was bedeutet Herman Wirth für die Wissenschaft? Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Fehrle u.a. hg. v. Alfred BAEUMLER. Leipzig. 1932	<u>Idg. Forschgen</u> 50, 1932, 283-7
1932			KUTZLEB, Hjalmar: Scholastik von heute II: Herman Wirth.	<u>Die neue Literatur</u> 33, 1932, 108-112

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1932	00	00	Ms. Dingler o.D.,. (nach 1932): Hugo Dingler: Zur Methode der Palaeoepigraphik. (pro Wirth unter Hinweis auf Wüst)	BA BDC Ahnenerbe PA. Dingler, Bl.167-186
1933			[zentral]	Wirth, Herman: Die Ura Linda Chronik. Leipzig 1933
1933			M[UCKERMANN], F[riedrich] S.J.: Hermann [!] Wirth, Ura-Linda-Chronik und Nationalsozialismus.	<u>Der Gral</u> 28, 1933-4, 376
1933			Schröder, Edward [Rez. zu:] Die Ura- Linda-Chronik. Hg Herman Wirth	<u>Anzeiger f d dt Altertum</u> 52, 1933, 201f
1933	01		PLASSMANN, Joseph Otto: Die Ura Linda-Chr.	<u>Germanien</u> H. 11, Nov. 33, 323-9
1933	01	02	o. V.: Die Ura-Linda-Chronik auch in Holland als Fälschung betrachtet.	<u>Vossische Zeitung</u> 2.1.33 [wieder abgedruckt: <u>Ethische Kultur</u> 42,1, 15.1.33, 11f]
1933	01	15	MERKER, Paul / RANKE, Friedrich / SIEBS, Theodor / STELLER, Walther: Um dt Wissenschaft und Sprache. Hermann [!] Wirth und die Ura->Linda-Chronik<. Zur Ura-Linda-Chronik. [s.a. <u>Schisische Zeitung</u> 192, Nr. 355, 28.12.]	<u>Ethische Kultur</u> 42,1, 15.1.33, 9-11
1933	04		HERRMANN, Fritz H.: Herman Wirth's Werk und die Wissenschaft.	<u>Deutsche Rundschau</u> 59, 235, Apr. 33, 57f
1933	11		Plassmann, Joseph Otto: Die Ura Linda-Chronik	<u>Germanien</u> H. 11, Nov 33, 323-329
1933	11	11	Bremer, Otto [Rez. zu Wirths Ausgabe der Ura-Linda-Chronik]	<u>Hallesche Nachrichten</u> 11.11.33
1933	12	28	MERKER, Paul / RANKE, Friedrich / SIEBS, Theodor / STELLER, Walther: Zur Ura-Linda-Chronik. [s.a. : <u>Ethische Kultur</u> 42,1, 15.1.33, 9-11]	<u>Schisische Zeitung</u> 192,355, 28.12.33
1933	12	31	Neckel, Gustav. [Rez. zu Wirths Ausgabe der Ura-Linda-Chronik]	<u>Der Tag</u> 31.12.33
1934			Beyer, Hans (Dozent Lehrerbildungsseminar Danzig → Mini-referent REM): Schrifttum, das wir ablehnen. (Vortrag auf der Tagung des >Verbands der Volksbibliothekare<): [v.a. gegen den Mutterkult]	<u>Die Bücherei</u> 1, 1934, 255-9 – Teilabdr. in: <u>Andrae</u> , Friedrich: Volksbücherei und Nationalsozialismus. Wiesbaden 1970, 152-6
1934			Bittner, Karl Gustav: Wege und Irrwege zu deutscher Vorzeit. Bemerkungen zum Ura-Linda-Streit.	<u>Freie Welt</u> 14, 325, 1934, 46-51
1934			BLOCH, Ernst: Steiners Uralinda-Chronik. [geht auf die Ura-Linda-Chronik nicht weiter ein, behandelt sie nur als Metapher im engeren Sinn]	in: <u>BLOCH</u> , Ernst: Literarische Aufsätze. Ges. Werke Bd. 9. Ffm. 1965, S. 27-30
1934			Dr. S.: Die ‚Ura-Linda-Chronik.‘	<u>Der Fels</u> 29, 4, 1934/35, 163-7

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1934			DRESLER, A.: (Amtsleiter der Reichspressestelle der NSDAP) „Die Ura-Linda-Chronik.“	<u>Deutschlands Erneuerung</u> 18, 1934, 173-7
1934			FISCHER, Hanns: „Zum Kampf um die Ura Linda-Chronik.“	<u>Zs. f. Welteislehre</u> 2, 5, 1934, 133-44
1934			GLASER, Rudolf: Herman Wirth und seine Urlichtreligion.	<u>Altshlesische Blätter</u> 9, 1934, 20-22
1934			GLASER, Rudolf: Wer ist Herman Wirth.	<u>Altshlesische Blätter</u> 9, 1934, 22f
1934			GOEGE, G.: „Die Weltanschauung Herman Wirths“.	in: W. KÜNNETH / S. SCHREINER (Hg.): „Die Nation vor Gott“. Bln. 1934. S. 464-508
1934			HERRMANN, Albert: Unsere Ahnen und Atlantis. Nordische Seeherrschaft von Skandinavien bis nach Nordafrika. [Rez. J. v. LEERS: Nordische Welt 2, 10/11/12, Okt. – Dez. 1934, 92].	Bln. 1934
1934			HIGELKE, Kurt: „Über den Geschichts-und Quellenwert der Ura-Linda-Chronik.“	<u>Die dt. Schule</u> 38, 1934, 345-7
1934			HÜBNER, Arthur: „Herman Wirth und die Ura-Linda-Chronik.“ [Rezensionen:] — Kulz, Werner: Die Sonne I,2, 1934, 508 – Viëtor, Karl: Zs f Dt Bildung 10,1, Jan 1934, 407 – Fritz Böhm, Zs. f. Volkskunde NF 6= 44, 1934, 74)	Berlin. 1934
1934			Amberger, Heinz: Zur „Ura Linda-Chronik“	<u>Die Sonne</u> I,2, 1934, 35-39
1934			Gerstenhauer, Max Robert: Der Streit um die Ura Linda-Chronik	<u>Die Sonne</u> I,2, 1934, 115121 + 172-176
1934			o.V. [H.A.]: „Ura-Linda-Chronik“ und Theatersäbel.	<u>Die Sonne</u> I,2, 1934, 458
1934			K.H.: Zur Ura-Linda-Chronik.	<u>Die dt. Schule</u> 38, 1934, 494f
1934			JACOB-FRIESEN, Karl Hermann: „Die Ura-Linda-Chronik.“	<u>Vergangenheit und Gegenwart</u> 24, 1934, 125-8
1934			JACOB-FRIESEN, Karl Hermann: Herman Wirths Ura-Linda-Chronik und die deutschen Vorgeschichtsforscher	<u>Nachrichtenblatt f dt Vorzeit</u> 10, 1934, 130-5
1934				<u>KROGMANN, Willy: „Ah-nerbe oder Fälschung. – Eine Klarstellung in Sachen der Ura.Linda.Chronik.“</u> Berlin. 1934
1934			LEERS, Johann v.: Die Ura-Linda-Chronik.	<u>Dt. Ärzteblatt</u> 64, Nr. 1-52, 1934, 525-7
1934			LINDEN, Walther: „Rückblick auf die Ura-Linda-Chronik.“	<u>Zs f Deutschkunde</u> 38, 1934, 739-49
1934			MACKENSEN, Lutz: Skandal um Ura-Linda. –	<u>Baltische Monatshefte</u> , 1934, 370-8

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1934			MICKO, Heinrich: Ura-Linda-Dämmerung.	<u>Zs. f dt Bildung</u> 10, 7/8, 1934, 382-7 (vgl. <u>ibid.</u> 10, 6, S. 335)
1934			o. V.: [Rez.] Zur Ura-Linda-Chronik.	<u>Bücherkunde der Reichsstelle zur Förderung des dt Schrifttums</u> 1,1934, 16f
1934			SCHULTZ, Wolfgang: „Zur Ura-Linda-Chronik.“	<u>Völkische Kultur</u> 2, 1934, 134-9
1934			TACKENBERG, Kurt: Die Ura-Linda-Chronik.	<u>Altshlesische Blätter</u> 9, 1934, 24f
1934			TRAUB, D.: „Rundgang“.	<u>Eiserne Blätter</u> 16, 1934, 71-6 (hier 74ff)
1934			Viëtor: Karl: [Rez. zu:] A. Hübner: Herman Wirth und die Ura-Linda-Chronik. Bln. 1934	<u>Zs. f dt Bildung</u> 10,1934, 407
1934			WIRTH, Hermann [!]: Die Ura-Linda-Chronik. Das älteste Zeugnis germanisch-deutscher Geschichte wiederentdeckt?	<u>Westfälische Heimat</u> 16, 1 / 2, Hartung [=Jan.]/Hornung [=Feb.] 1934, 12f
1934			WITTKO, Paul: Hermann [!] Wirth und sein Werk.	<u>Die Propyläen</u> 32, 1934/5, 290f.
1934	00	00	Lebenslauf Duinker: bis 1935: in Holland für die Propaganda der NSNSP. Stv. Major Kruyt. Vor 33 Anhänger von Ludendorf. 1934 Mitbegründer der Niederländischen NS Partei in Essen. Seit 34 Mitglied von >Welt-Dienst< in Erfurt (Leitung Oberstleutnant Fleischhauer), besuchte als Abgeordneter der NL-Bewegung einige Pan-Arische Kongresse (Nürnberg. + Erfurt). „Hier in Essen kennt mich Kommissar Schweim von der Gestapo.“	BA BDC PA. Duinker
1934	01		SUFFERT, O.: Zum Streit um die Ura Linda-Chronik.	<u>Germanien</u> H. 1, Jan 34, 49-56
1934	01		o.V. [Kurzbericht über Wirth und die Ura-Linda-Chronik.]	<u>Zs f Dt Bildung</u> 10,1, Jan 1934, 63
1934	01		o.V. [Kurzbericht über Podiumsdiskussion am 4.5.1933]	<u>Zs f Dt Bildung</u> 10,1, Jan 1934, 335
1934	01	11	Steche, Theodor: [Zur Ura-Linda-Chronik]	<u>VB</u> 11.1.34
1934	01	12	o. V.: Um die Ura-Linda-Chronik. Echt oder unecht?	<u>Schesische Zeitung</u> 193,20, 12.1.34 [Unterhaltungsbeilage]
1934	01	12	SEGER, Hans: Die Tatsachenberichte der Chronik und die Vorgeschichte	<u>Schesische Zeitung</u> 193,20, 12.1.34 [Unterhaltungsbeilage]^
1934	01	12	STELLER, Walther: Die Wirth'sche Theorie im Lichte des Nationalsozialismus. Eine Warnung.	<u>Schesische Zeitung</u> 193,20, 12.1.34 [Unterhaltungsbeilage]
1934	01	20	Karg, Fritz: Die Ura Linda-Chronuk. Fälschung oder germanische Geschichtsquelle.	<u>Leipziger neueste Nachrichten</u> 20.1.34

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1934	01	23	Dam, Jan van: Is het Oera Linda Boek echt of onecht? Prof. H. Wirth op het oorlogspad.	<u>De Telegraaf</u> 23.1.34
1934	02		Kutzleb, Hjalmar: Die Ura Linda Chronik.	<u>Die Neue Literatur</u> 35,2, Feb 1934, 105—6
1934	02		o. V. [Protokoll der Februarsitzung der Gesellschaft f Philol] u.a. über Vortrag Neckel, Gustav über die Ura-Linda-Chronik	BA NS 15 292 Bl 357826
1934	03		NECKEL, Gustav: Die Ura-Linda-Chronik.	<u>NS-Monatshefte</u> 5,48, März 34, 273-5
1934	04		NECKEL, Gustav: Zur Ura-Linda-Chronik.	<u>Island</u> 20,1, Apr-Juni 34, 103-7
1934	04	13	Haupt [REM] an Rosenberg, 13.4.34: Zur Ura-Linda-Chronik.: Diskussion nicht hinter verschlossenen Türen tagen (wie z.B. G f dt. Philologie). Wirth selbst auftreten lassen.	BA NS 8/122 Bl.98
1934	05		Koch, Anton: Um Herman Wirth.	<u>Stimmen der Zeit</u> 64,8, Mai 1934, 130-2
1934	05	04	Wüst, Walther [Auszug aus der Podiumsrede]	IfZ München MA 1190 / 3
1934	05	05	o.V. (-en): „Aufruhr um Ura-Linda-Chronik.“	<u>Der Angriff</u> , 5.5.34, S. 4
1934	05	05	o.V.: „Der Streit um die Ura-Linda-Chronik.-Ausspracheabend in der Berliner Universität“.	<u>Berliner Börsenzeitung</u> Nr. 210, 5.5.34 [Dieser Artikel findet sich auch in der ZASammlung im BA NS 21/811 sowie in NS 21 / 563]
1934	05	05	ZA (unbekannter Herkunft): Podiumsdisk. zwischen Wirth, Neckel, Steche (KfdK), Jakob-Friesen, Wüst, Hübner. Ausspracheltr. Neumann	BA NS 21/563
1934	05	05	W[aldmann] an Koehler + Amelang: Reichsüberwachungsamt: Hübner wies nach: Fälschung. Rosenberg wird Ablehnung für NS verbindlich machen. Erfahren, daß Wirth und Wüst Zs. in Ihrem Verlag planen. Neue Zss. für Propagandaministerium unerwünscht.	NS 8/153 Bl.129
1934	05	05	o.D. [nach 4.5.34) WEGNER, Max: „Der Prozess Ura-Linda.“	BA NS 21/809
1934	05	06	CESAR, Werner: „Um die Echtheit der Ura-Linda-Chronik. – Ist sie nur eine politische Tendenzschrift?“	<u>Berliner Börsenzeitung</u> Nr. 211. 6.5.34 [Dieser Artikel findet sich auch in der ZASammlung im BA NS 21/811 sowie in BA NS 21 / 563]
1934	05	06	LITTMANN: Gelehrtenkrieg um Ura Linda. 4 ¼ Stunden Redeschlacht in der Universität.	<u>Dt. Allgemeine Zeitung</u> 73, 6.5.34

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1934	05	06	o.V.: „Der Wert der Ura-Linda-Chronik. – Oeffentliche Aussprache in der Berliner Universität“.	<u>VB</u> Nr. 126/127, 6./7. Mai 34, S. 5. – s.a. BA NS 21/811. Weitere ZA zum Thema BA NS 21/563
1934	05	06	o.V.: „Gelehrtenkrieg um Ura-Linda-Chronik.“	<u>Dt. Allgemeine Zeitung</u> , 6.5.34, S. 17
1934	05	08	Elisabeth Waldmann / Schmeller (Reichsstelle zur Förderung des dt Schrifttums) an Rosenberg, 8.5.34: Podiumskommission. Verweis auf Bericht im VB. Hübner, „der vorzüglich sprach“ um Gutachten gebeten, für Rosenberg, der bremsend eingreifen soll. Mit Hübner erwogen, an Wirth heranzutreten: Widerruf oder Einschränkungen. Sonst amtliches Zurückziehen des Buches. Steche: Wirth nicht mit NS vereinbar.	BA NS 8/153 Bl.127-8
1934	05	13	o.V. (Dr. theol. et jur.): „Hermann (!) Wirths Theologie und Ura-Linda-Chronik.“	<u>Schönere Zukunft = Das neue Reich</u> 9, 2, 33, 13.5.34, S. 845-7
1934	05	14	o.V. (E. S.): „Die ‚Ura-Linda-Chronik.‘ und ihr Ende“.	<u>Schönere Zukunft = Das neue Reich</u> 10, 1, 3, 14.10.34, 73f.
1934	05	17	JANNACK: Die Ura-Linda-Chronik. – Eine Auseinandersetzung über ihren Geschichts- und Quellenwert.	<u>Berliner Lehrerzeitung</u> 15, 20, 17.5.34, 305f
1934	05	20	BRETSCHNEIDER, Anneliese: „Der Geschichts- und Quellenwert der Ura-Linda-Chronik.“	<u>Geistige Arbeit</u> H. 10, 20.5.34, 9f.
1934	06	22	o.V.: Der mißtrauische Professor	<u>Deutsche Zeitung</u> 22.6.34
1934	07		o.V. [Kremer = „Leiter der Reichsfachabteilung in der Reichsfachgruppe Kulturwissenschaften der Deutschen Studentenschaft“]: „Aufgaben der Kulturwissenschaften. Leitgedanken für die Fachschaftsarbeit.“ Unterkapitel „Geschichte und Vorgeschichte.“	<u>Der deutsche Student</u> 2, Juli 1934, 381-391
1934	07	24	Braak, M. ter: Het Oera Linda Boek. Arthur Hübner contr Herman Wirth. De nieuwe “Germanenbijbel” tot zijn ware proporties teruggebracht.	<u>Het Vaderland</u> 24.7.34
1934	08	26	WADLER, Arnold: Die Ura L-Chr. Dichtung und Wahrheit um die alten Germanen.	<u>Pariser Tageblatt</u> 257, 26. 8. 34, 3f
1934	09	24	Dietz, Carl an Panzer, Friedrich: „... der eine Artikel über die ‚Ura-Linda‘-Chronik verfiel dem Zensurverbot, das Herr Rosenberg erlassen hat, wonach von Mitte Juni an nichts über Herrn Wirth geschrieben werden darf ...“	UB Heidelberg Heid Ms 3824 G 2.97 Nr. 19
1934	10	12	Hübner, Arthur: o.T. [Kritik an Wirth und die Ura-Linda-Chronik.]	BA BDC REM PA Hübner Bl. 8688
1935			o.D. [nach 4.5.33) KRAUSE, Wolfgang: Uralinda Chr und Germanentum.	<u>Altpreußen</u> 1, 1935 – BA NS 21/809 [Abschrift]

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1935			Artikel: „Ura-Linda-Chronik“ aus >Der große Herder< [Handschriftlicher Auszug von Heberer, Gerhard mit Literaturhinweis auf Edward Schröder und Arthur Hübner]	BA NS 21 / 563 aus: <u>Der große Herder</u> . Freiburg i. Br. Band: 12, 1935 ^d .
1935			HERRMANN, Albert: „Neue Stimmen zur Ura-Linda-Chronik.“	<u>Nordische Welt</u> 29, 1935, 246-256
1935	03		Wirth, Albrecht: Zu Gunsten der Ura-Linda-Chronik	<u>Der Volkserzieher</u> 39, 3, Mrz 35, 33-44
1935	05	17	H. F.: Wie steht es mit Herman Wirth? Am 5. Mai vollendete Herman Wirth seinen 50. Geburtstag.	<u>Allensteiner Volksblatt</u> 114, 17.5.35 [ZA in BA R 58/974 Bl. 154]
1935	08	19	Albert Herrmann an Himmler: Anbei „Neue Stimmen zur Ura-Linda-Chr.“. Pfingsten in Holland gewesen. „überraschende Beobachtungen“, „welche die Quellenechtheit schlagend bestätigen“.	BA BDC PA. A. Herrmann Bl.29
1935	12	13	Pistor (Verlag des >Judenkenner<) an Wirth: anbei Nr. 42 >Der Judenkenner< mit Aufsatz „Was ist mit dem Ura-Linda-Buch?“	
1936			o.D. [1936?] Ahnenerbe: Arbeitsplan Forschungsaufträge – Bl. 24 Ura-Linda-Chronik: Mitarbeiter: Wirth, Wüst, Dingler, Plassmann, Werner Müller, Herrmann, Albert	BA NS 21 / 17
1936				<u>KÖHLER</u> , Heinz-Dieter: Studien zur Ura-Linda-Chronik. Weimar. 1936
1936			o.V.: Zur Ora Linda Chronik.	<u>Hagal</u> 3, 1936 + 4, 1936, 61-63
1936			Richthofen, Bolko von: Professor Stojanowsky und die „Ura-Linda-Chronik“	<u>Die Sonne</u> 13,4, 1936, 150-154
1936	01	02	Wirth an C. Over de Linden, 2.1.36: Bitte um Erlaubnis, Ura-Linda-Chr. fotografieren zu dürfen.	BA NS 21/560
1936	01	03	Wirth an Scotland: Betr.: Podiumsdiskussion. „... zeigten die Ausführungen von Prof. Jacob eine restlose Unkenntnis der Geschichte der Kultsymbolik.“ Ähnlich Hübner. „Wie mir bekannt ist, sind im Laufe dieses Sommers von gewisser Seite Versuche gemacht worden, bestimmte Leute, die notorisch zu der Reaktion in der Wissenschaft, und aus Veranlagung Gegner der nationalsozialistischen Bewegung sind, unter dem Motto der Mitarbeit einzuschalten.“	BA BDC PA Jacob-Friesen Bl. 340-1

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1936	01	30	Wirth an Wumkes: Over de Linden habe mitgeteilt, dass er die Ottema-Ausgabe an Wumkes überlassen habe. Eigene Aufnahmen bei Umzügen 1924 abhanden gekommen. Bitte um „Copie Ihrer photographischen Reproduktion“ „... wird dringend benötigt für eine rein philologische, textkritische Ausgabe der Handschrift, die von Anglisten gemacht werden soll.“	BA NS 21 / 560
1936	02	13	Goepfert, A an Wirth: „... gelungen, nachzuweisen, daß die Fryasburg der Ura-Linda-Chronik die Fraya-Kultstätte Frauenstein gewesen ist und damit gleichzeitig die von Tacitus erwähnte Kultstätte der Nerthus mit dem Fesselwald des Semnonenlandes. – Damit ist andererseits die Echtheit eines Teiles der Ura-Linda-Chronik nachgewiesen.“	BA NS 21 / 815
1936	03	07	Wumkes an Wirth: C. Over de Linden + Commissaris der konigin geben Zustimmung zur dt Ausgabe der Ura-Linda-Chronik. Bedingungen	BA NS 21 / 563
1936	03	20	Herrmann an Himmler: Herrmann freut sich, daß Himmler „in der Beurteilung der Ura-Linda-Chr. ganz auf meiner Seite steh(t)“. Wie im Vorwort (von „Unsere Ahnen und Atlantis“) „kritische Ausgabe“, „die Echtes und Unehches voneinander scheidet“. Aufgabe „durchführbar“. Herrmann s Buch habe „Grundlinien“ dazu gegeben + Material, das weiter ergänzt werden müßte. „Da hierzu besonders die Mitarbeit eines philologischen Fachmannes notwendig ist, habe ich als solchen den Germanisten Professor Maußer in München gewonnen, der mir von Professor Wüst daselbst empfohlen wurde. (Ich darf Sie wohl bitten, diese letzte Mitteilung als vertraulich behandeln zu wollen.) Lediglich aus taktischen Gründen möchte ich Herman Wirth oder einen seiner nächsten Freunde nicht hinzuziehen, um nicht seinen Gegnern eine neue Waffe in die Hand zu geben.“ Herrmann hatte RuSHA um Finanzierung gebeten. Himmler hat Herrmann Gespräch angeboten.	BA BDC PA. Albert Herrmann
1936	04	01	Sievers an Himmler: „... unseren längeren Bemühungen gelungen...“ Erlaubnis zur Herstellung einer Reproduktion der Ura-Linda-Chronik zu erhalten. 464,17RM Vorauszahlung.	BA BDC Ahnenerbe-Reichsgeschäftsführung PA Sievers Bl. 135
1936	04	19	Dingler an Sievers: Dingler empfiehlt Maußer neben Alfred Pfaff	BA BDC PA. Dingler Bl.139
1936	04	23	Ahnenerbe an Dingler: Ahnenerbe dankt für Hinweis auf Pfaff und Maußer. „Dass Dr. Otto Mausser ein Exemplar (der „Heiligen Urschrift“ von Wirth) erhält, ist sicherlich besonders wertvoll, da er sich anscheinend eingehend mit diesen Dingen beschäftigt.“	BA BDC PA. Dingler Bl.140

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1936	04	27	Sievers an Grau (Chefadjutantur RFSS): Zu >Kölnische Zeitung< Nr.157/8 vom 26.3.36: Angriff auf Ura-Linda-Chr. und Odalsrune = Angriff auf Hoheitszeichen der Partei. Wie zurückweisen?	BA NS 21/661
1936	05	05	Maußer an Wüst: Bankkredit Maußers (1000,-RM) seit Feb. gesperrt. Bankschuld: 1.359,95,-. Dazu Arztschulden über 600,-. Von 2 Ärzten „nach Noten ausgebeutet“. In keiner Krankenkasse. Gallenerkrankung, keine Krankenkasse will ihn. Staatliche Beihilfe 245,-Ahnenerbe-Stip. 100,-. Einnahme aus Hörgeldern WS 445,52	BA NS 21/37+701
1936	05	25	Maußer an Sievers: Maußer arbeitet mit Albert Hermann zusammen. Verbot Himmlers + Rosenbergs öff. Disk. über Ura-Linda-Chr. Maußers Schwager Studienprof. Wurmsee war Lehrer Himmlers	BA NS 21/563+348
1936	06	19	Galke an Mausser: 1.359,95RM überwiesen	BA NS 21 / 037
1936	06	20	Sievers an Himmler: Maußers Unterlagen „unter Ausschluß der Öffentlichkeit“: Mitarbeiter: 1. Wirth: Symbolgeschichte. 2. Albert Hermann: Geographie. 3. Wüst: Sprachwissenschaft + Orientalistik. 4. Plassmann: (zus. mit Wirth + Herrmann + Wüst) Religionsgeschichte, Sage + Märchen. Maußer lebt von Vorlesungsgebühren + schriftstellerischer Tät. „einer der besten Kenner der nord. Philologie. sowie der germanischen Sprachwissenschaft“, wohl der einzige, „der noch altfriesisch kennt.“ Hat längst Lehrstuhl verdient. Bitte 100RM befürworten	BA NS 21/563
1936	06	20	Sievers an Mausser: Ura-Linda-Kopie eingetroffen. 2. Exemplar wird kopiert. Mitteilung über Schwager Wurmsee an Himmler. Maussers Arbeit müsse bis zu Herrmanns Antritt seiner China-Reise Sommer 37 fertig sein.	BA NS 21/563
1936	07	01	Sievers an Himmler: 1912/13 hat O. Maußer mit Himmlers Vater in der Wörterbuchkommission zusammengearbeitet.	BA NS 21/348+661
1936	07	01	Sievers an Maußer: anbei 2 Fotokopien der Ura-Linda-Chronik. Bl. 169-188 und 193-194 fehlen auch im Original.	BA NS 21 / 563
1936	07	08	Maußer an Basler: „Heute ist mir die Mitteilung geworden, dass sich der RFSS Himmler für meine sprachwissenschaftlichen Werke wie überhaupt für sprachliche Literatur sehr interessiere und so bin ich gebeten worden, meine einschlägigen Schriften Herrn Himmler zuzuleiten.“	IdS Mannheim, NL Basler III

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1936	07	08	Maußer an Sievers o.D. (nach 8.7.36): Sprachwissenschaftliches Interesse des Rektors Dr. Himmler hat sich offenbar auf Sohn vererbt. Beginn Studium der Fotokopien Ura-Linda-Chr.	BA BDC PA. O. Maußer
1936	07	10	Sievers an Kulz (>Die Sonne<): Zu >Die Sonne< H. 5, wo Artikel gegen Wirth. Anbei >Schwarze Korps< 30.5.36	BA NS 21/559
1936	08	20	Maußer an Dekan München (= Wüst): Aller Verpflichtung gegenüber Bibliographischem Institut Leipzig. ledig. Jetzt Ura-Linda-Chr. [hsl. Zusatz Wüst:] Maußer hat "ein wirkliches Opfer gebracht (...), indem er seinen für ihn sehr günstigen Vertrag mit dem Bibliographischen Institut preisgegeben hat. (Er sollte ein nhd. Wörterbuch machen). Es ist bezeichnend für Maußers Bescheidenheit, wie diskret er diesen Verzicht formuliert. Ich halte es für sehr geboten, dass er ab 1.10.36 (wohl 38) in Form eines Stipendiums unterstützt wird."	BA NS 21/563
1936	09	18	Galke an Kasse: Reichsführer SS bezahlt für Ura-Linda-Untersuchung Mausers für 9 Monate 100.-RM monatlich	BA NS 21 / 037
1936	09	19	Sievers an Wüst: Betr.: Ura-Linda-Chronik. „Immer aus der gleichen Ecke die gleichen Gegner.“ 2 chemische Untersuchungen ergaben kein Kohlenstoff. „Im Laboratorium der Hoechst Farbwerke, ausgeführt von dem berühmten Kriegserfinder Prof. Schmidt, wurde einwandfrei festgestellt, dass es sich um Kohlenstoff, Brandstellen handelt und damit die Vermutungen voll erwiesen. Rom, Jesuit und Freimaurer arbeiten Hand in Hand.“	BA NS 21 / 661
1936	10	11	Stellungnahme Dingler zu „Textkritische Untersuchung der Ura-Linda-Chr.“ von Maußer	BA BDC PA. Dingler Bl.155-7 + NS 21/815+343 + PA. Maußer
1936	10	21	Galke an Himmler: RSK verbot Verlag, Ura-Linda-Chr. in Katalog zu führen. Bitte, daß sich Galke deswegen in Verbindung setzt.	BA NS 21/104
1936	10	21	Heberer, Gerhard an Sievers: Kritik an Heinz Dieter Köhler „Studien zur Ura-Linda-Chr.“. Und das als Dr.-Arbeit angenommen	BA NS 21/345
1936	10	24	Galke an v.Hase: Bitte um Stenogramm von Podiumsdiskussion	BA NS 21/700
1936	11	07	„Das Ende von Ura-Linda“ o.V. zitiert o. Q. chemischen Fachblatt: Papier Ura-Linda-Chr. gewöhnliches Maschinenpapier Mitte 19. Jh.	<u>⚡HJ</u> : das <u>Kampfbblatt</u> der <u>Hitler-Jugend</u> 7.11.36, 11

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1936	11	10	Sievers an v.Hase: Dank für >Danziger Neueste Nachrichten< Artikel: „Chemie, der Feind der Fälschungen“. Dank für Köhler.	BA NS 21/661
1936	11	10	Sievers an Uweson: Sämtliche Zeitungen, die Artikel „Chemie, der Feind der Fälschungen,“ brachten, aufgefordert zu berichtigen. Geschehen.	BA NS 21/661
1936	11	10	Sievers an Wirth: Köhlers Diss. auf Anregung Karl August Eckhardt Herbst 1934 Kieler rechts-u. staatwissenschaftliche Fakultät	BA NS 21/661
1936	11	10	Sievers an Wirth: Anbei die ersten beiden Berichte Maußers zur Ura-Linda-Chronik [00]	BA NS 21 / 563
1936	11	10	Sievers an Maußer: Anbei Niederschrift der Aussprache über die Ura-Linda-Chronik in der Aula der Universität Berlin am 4.5.34 nach der stenographischen Aufnahme.	BA NS 21 / 563
1936	11	11	>Ahnenerbe< an Eher Verlag: Zu HJ 7.11.36 „Das Ende der Ura-Linda“ Wirth selbst S.135: Papier Mitte 19. Jh. Berichtigen! Von wem Artikel.	BA NS 21/661
1936	11	12	Wüst an Sievers: Streng vertraulich: infolge Versetzung wird Ordinariat dt. Philologie Erlangen frei. Uns gelungen, Maußer an aussichtsreicher Stelle des Vorschlags zu platzieren. (hsl. Zusatz Sievers) Gaudozentenführer hat Gutachten über Maußer angefertigt, da Maurer in Erlangen fortkäme u. Maußer dorthin kommen sollte. Ministerium ist hinhaltend	BA NS 21/701
1936	11	16	Sievers an Dingler: Für Ura-Linda-Chr. bitte Beitrag „Psychologie der Fälschung“ beisteuern.	BA BDC PA. Dingler Bl.158
1936	11	17	„Am Rande des Tags.“ Bez.: HJ-Artikel „Das Ende der Ura-Linda“ Unechtheit endgültig erwiesen.	<u>Germania</u> 17.11.36
1936	11	19	Hugo Dingler an Sievers: bereit, Untersuchung zur Ura-Linda-Chr. zu liefern. Wirths >Aufgang der Menschheit< stieß Dingler erstmals 1927 in einem Buchladen auf.	BA NS 21/563
1936	11	20	Galke an Wüst: Sache Mausser RFSS sofort vorgelegt. Mitteilung in den nächsten Tagen.	BA NS 21 / 691

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1936	11	23	Himmler an Sievers: Dingler hat „in diskreter Form“ paläographische Erkundungen eingezogen. Bestätigen Mausser. Zu den „eigenartigen Trennungsstrichen“ mitten in der Zeile im Ura-Linda-Manuskript, die Ottema weglasse: Deutet darauf hin, dass nur Kopie einer „Vorlage, die selbst wieder von einem Humanisten des 15. oder 16. Jahrhunderts gefertigt ist.“ Bitte Köhlers Buch, auf das Wüst auf Grund einer Anzeige im VB hinwies, für Mausser beschaffen.	BA NS 21/563
1936	11	23	Ahnenerbe an <Germania>: Bitte um Berichtigung.	BA NS 21 / 661
1936	11	26	Mausser an Sievers: Dank für Zusendung des Buches von Köhler. „Eine Zierde für die Universität Kiel ist diese Arbeit gerade nicht.“ „Wenn so etwas in der Fakultät durchgeht - - - - - der Rest ist Schweigen.“	BA NS 21/563
1936	11	30	Himmler an REM: „Wie mir mitgeteilt wurde, bewirbt sich Prof. Mausser, München, um die Einsetzung in das Ordinariat für Deutsche Philologie an der Universität Erlangen, das durch Versetzung frei geworden ist. Ich würde die Berufung Prof. Maussers, dessen Arbeiten ich ausserordentlich schätze, sehr begrüßen, da er hier einen für seine Forschungsarbeit hervorragenden Wirkungskreis hätte.“	BA NS 21 / 037 + 701 + 817 u.ö.
1936	12	10	AV. Karl Th. Weigel: Gelungen, Jacob-Friesen als Landeskonservator auszuschalten, gemeinsam mit Amt Rosenberg. Weltanschaulich unzuverlässig. Unterlagen beim SD. Langsdorff dagegen: ausgezeichnete Wissenschaftler. Wider besseres Wissen. J-F habe sich Namen Friesen unbefugt zugelegt. J-F lasse in seinem Museum Dinge verschwinden, die nicht in seine Richtung passen.	BA BDC PA. Jacob-Friesen Bl.342
1936	12	16	unl. U. (SS-Untersturmführer Abwehr) an Eher Verlag: Zu dem Artikel in >HJ<: „Sämtliche Zeitungen, die gleich Ihnen den obigen Artikel veröffentlichten, haben die von uns verlangte Berichtigung gebracht. Lediglich von Ihnen fehlt das Belegexemplar, um dessen baldige Einsendung wir bitten.“	BA NS 21 809
1936	12	17	Dingler, Hugo an Untersturmführer [Sievers, Wolfram] 17.12.36: „... da ich derjenige war, der ihn (Wüst, Walther) auf das Wirthsche Werk aufmerksam machte und in vielen langen Unterredungen von der Richtigkeit und Bedeutung der ideengeschichtlichen Resultate Wirths zu überzeugen vermochte.“ Gewinnt auch Pfaff, Alfred + Merck, Mathilde (Frau des Pharma-Industriellen Merck). Legt auch bei Mausser, Otto den Grund für sein Verständnis der Sache. Zur Teinahme Wirths am 2. Bande der Ura-Linda-Chronik: „Ich habe selbst damals gemeint, dass es eine Festigung der Wirthschen Position bedeuten würde, wenn ein Kreis von anderen Gelehrten sozusagen unabhängig von ihm die Lage stützen würde. Man kann aber auch anders denken und ich muss gestehen, dass nähere Ueberlegung mich zu einer gewissen Aenderung der Einstellung gebracht hat. Nachdem Prof. Wirth den ersten Ansturm der >Kritik< hat aushalten müssen, ist es vielleicht zwar weniger taktisch aber dafür menschlich richtiger, wenn man ihn auch hier dabei sein lässt.“	BA NS 21 / 699

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1936	12	29	Maußer an Sievers: Artikel „Ura-Linda-Chr.“ im Herder-Lexikon „unerhört“	BA NS 21/563
1936	12	31	ZA Heiermeier, Ann.: „Nochmals die Ura-Linda-Handschrift“ Berichtigung. - Mit Verweis auf Arthur Hübner.	<u>Germania</u> 31.12.36 – Auch BA NS 21 / 563
1937	01	13	AV. Sievers: Zitiert Metzner-RSK: „Ich sehe auch im Programm der Schriftenreihe angezeigt, dass die >Ura-Linda-Chr.< erschei- nen soll. Das halte ich nicht für zweckmäßig. Jedenfalls könn- te das RuSHA sowie das Stabsamt dann nicht weiter mitwir- ken, wenn die >Ura-Linda-Chr.< wieder aufgerollt werden sollte, die m. E. Wirth doch überschätzt.“ Sievers: „Die gründliche, wissenschaftliche Untersuchung durch Prof. Mau- ßer ist noch nicht abgeschlossen.“ etwa Ostern	BA NS 21/40
1937	01	20	Sievers an Galke: Bitte, Himmler Schreiben von Dingler überreichen, „dem bekannten Verfasser des bedeutenden Werks ‚Der Zusammen- bruch der Wissenschaft und der Primat der Philosophie.‘“. „Aus dem Schreiben geht hervor, wie sehr er bisher schon für Professor Dr. Herman Wirth wirkte.“	BA NS 21 / 815 + BDC PA Dingler Bl.159-160
1937	01	28	Maussner an Sievers: Ura-Linda-Handschrift „unmöglich ein Autogramm.“ „Mit dieser Feststellung fällt aber allein das ganze Gebäude der Gegner zusammen.“ „Mein Bestreben ist es, ganz solide Ar- beit zu leisten und eine Stellung zu schaffen, an der es mög- lichst nichts zu mäkeln gibt.“	BA NS 21/563
1937	01	28	Ahnenerbe an Eher Verlag: Wir haben bis zum 10. Feb dem Vorsitzenden unseres Kurato- riums, RFSS Heinrich Himmler, Bericht über die Falschmel- dung in Sachen ‚Ura-Linda-Chronik‘ zu erstatten.“ Bitte um schnelle Erledigung.	BA NS 21 / 661
1937	02	08	Eckhardt an RF (= Himmler): Anbei Studie + Richthofen an Köhler. K = Mitarbeiter (Un- terscharführer im SD-HA). Warnt „vor jedem Eintreten für das hoffnungslose Machwerk >Ura-Linda-Chr.<“. Diskutiert Wirths Leistung.	BA NS 19/2241

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1937	02	25	Himmler an Eckhardt: Begriff „Seelenwanderung“ meiden, sondern „Wiedergeburt in der Sippe, im eigenen Blut“. In Sachen Ura-Linda-Chr. anderer Meinung. „Die gesamte dt. Wissenschaft könnte ja doch eigentlich froh und dankbar sein, wenn ich wissenschaftlicher vorgehe, als die Wissenschaft selbst. Ich bin nämlich nicht so kühn, von vornherein zu unterstellen, die Ura-Linda-Chronik wäre echt wie die Wissenschaft kühn von vornherein unterstellt, die Ura-Linda-Chronik sei eine Fälschung.“ Richthofen u.a. nicht in der Lage, Echtheit Ura-Linda-Chr. zu überprüfen. „Das kann nur der Sprachwissenschaftler, der eine, wie es bei allen derartigen Werken üblich war, notwendige Textkritik in einer wirklich genauen, von keiner Demagogie gestörten wohl vielleicht zwei Jahre langen Arbeit vornehmen kann.“	BA NS 19/2241
1937	03	03	Sievers an Galke: Verwunderlich, dass REM so tut, als sei der Lehrstuhl in Erlangen nicht neu zu besetzen. Gau-Dozentenführer hat vom Dekan der Uni München Gutachten über Maußer angefordert. Wüst: Solche Anfragen bedeuten im Allgemeinen stets, dass eine Versetzung bevorsteht.	BA NS 21 / 701
1937	03	08	Maußer an Sievers: Anbei [00] Bericht. 2. Teil folgt. „Ich sehe – den weiteren Ausführungen wiederum vorausgegriffen – in diesen Zeichen [= Trennungszeichen] einen weiteren schlüssigen Beweis dafür, dass die Handschrift der Ura-Linda-Chronik kein modernes Autogramm, sondern treue Kopie einer alten Vorlage ist, die vielleicht selbst wieder eine Vorlage oder sogar deren mehr voraussetzt.“	BA NS 21/563
1937	03	12	Eckhardt an Richthofen: Köhler zeigte Eckhardt: Richthofen an Köhler. Himmler lässt Richthofen sagen: Nur Sprachwissenschaftler: Maußer. Vor Erscheinen der Untersuchung Maußers von jeder Diskussion absehen! Burgfrieden auf 2 Jahre	BA NS 19/2241
1937	03	30	Richthofen, Bolko von an Eckhardt: Hatte sowieso nicht Absicht, wieder in den Streit um Wirth und die Ura-Linda-Chronik einzugreifen.	BA NS 19 / 2241
1937	04	03	Sievers an v.Hase: „mit einem weittragenden Erfolg zum Troste der Heiden und zur Erleichterung der Kinder Israels zu rechnen“ mit Untersuchung Maußers „Sehr schade ist ja, dass Prof. Arthur Hübner es vorgezogen hat, sich durch den rechtzeitigen Tod der Verantwortung wegen seiner leichtsinnigen Oberflächlichkeit zu entziehen.“	BA NS 21/808

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1937	04	04	Ms. Dingler: „Fragen bzgl. der Ura-Linda-Chr.“ u.a. 1. Chemisch feststellen lassen, ob Papier geräuchert (Wirth) oder gefärbt (Hübner). 2. „Wenn nach Hübner die Chr. als politische Tendenzschrift gedacht war, dann hätte der angenommene Verf. Cornelis den Wunsch haben müssen, sie möglichst publik zu machen.“ 3. Korrespondenz Ottema mit Cornelius noch vorhanden? 4. Korrespondenz Cornelius + Ottema mit Eiko Verwijs noch vorhanden? 5. Cornelius Over de Linden besaß Chr. Worp. (2 Seiten). 7. Gibt es altfriesische Bibelübersetzung? Von Chr. benutzt? 9. Datierung der Sintflut: holländischer Kalender von 1850 nach Hübner auf 2193. Ura-Linda-Chr.: Zeitpunkt des Untergangs von Atlantis. Kepler: 1696 nach Erschaffung der Welt. Jüdische Chronologie: Erschaffung 5777. Wann 2193 zuerst?	BA BDC PA. Dingler Bl.161-162 + BA NS 21/343
1937	04	03	Sievers an Pohl: [wie 3.4.37]: „... weittragenden Erfolg zum Troste der Heiden und zur Erleichterung der Kinder Israels“ mit Untersuchung Maußers	BA NS 21/104
1937	04	23	Heberer an Sievers: zitiert aus Nekrolog Edward Schröders auf Arthur Hübner	BA NS 21 / 563 aus >Forschungen und Fortschritte< 13,12, 20. IV.37, 155f
1937	04	27	Telegramm Wüst (Gestapo) an Galke: Betr.: Präsident der >Deutschen Akademie<. „Gegen mich wurde Eintreten fuer Ura Linda Chronik geltend gemacht.“	BA NS 21 / 691
1937	05	03	Sievers an Himmler: SS-Hauptsturmführer Wüst teilt mit, dass ihm von der Deutsche Akademie die Präsidentschaft der wissenschaftlichen Abteilung angetragen sei.	BA NS 21 / 691
1937	05	04	Anna Kottenhoff: „Ein Buch – Heinz-Dieter Köhler: Studien zur Ura-Linda-Chr.“	<u>Die Bewegung</u> Nr.18 (s.a. ZA, BA NS 21/563)
1937	05	05	Koehler & Amelang Verlag an Sievers: Anbei Besprechung Köhler [nicht identisch] in >Die Bewegung.< „Bei der Bedeutung dieser Zs für die Studentenschaft dürfte es sich empfehlen, der Angelegenheit nachzugehen...“	BA NS 21 / 104
1937	05	12	Sievers an Koehler + Amelang: Dank für Übermittlung Besprechung Köhler „schwaches Machwerk“ (so Wüst + Maußer)	BA NS 21 / 563 + 596+104
1937	05	12	Galke an RFSS: Arbeiten an der Ura-Linda-Chronik „wesentlich umfangreicher“ als ursprünglich angenommen. Befürwortet Antrag Wüst auf Verlängerung der Förderung (100RM)	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1937	05	24	Wüst an Himmler: Harmjanz auf Tagung der Abt. Judenfrage des >Reichsinstituts f. Geschichte d. neueren Dtds<. Besucht Maußer, seinen alten Lehrer. Harmjanz abfällig über Ahnenerbe + Wirth. H. will gegen Ahnenerbe vorgehen. Bis 33 SS-Anhänger. Behutsam erledigen, weil Harmjanz Maußer planmäßige Prof. verschaffen will. „Heute kümmere sich ja bereits die letzte Feuerwehr um Dinge, die eigtl. nur das Reichswissenschaftsministerium angingen.“	BA NS 21/691 + NS 21/795-111
1937	06	02	Galke an Kasse: Himmler entschied: Für Mausser 100RM für weitere 9 Monate.	BA NS 21 / 701 + 814
1937	06	04	SIEVERS an KOEHLER + AMELANG Verlag: Der Verlag KOEHLER und AMELANG wollte die Verteidigungsschrift von Baeumler et alii (1932) 1937 wieder auflegen. Das >AHNENERBE< erhebt Einspruch, weil es befürchtet, daß Herausgeber und einige Beiträger das zum Anlaß nähmen, sich von diesem Sammelband öffentlich zu distanzieren.	BAK NS 21/736
1937	06	11	Mausser an Himmler: Dank für Genehmigung der Fortdauer der Forschungsbeihilfe für weitere 9 Monate. Himmler habe ihn „abermals in großzügiger Weise gefördert und mich von drückender Sorge befreit, freigemacht für wissenschaftliche Arbeit, für notwendige Konzentration im Dienste des >Ahnenerbes<, vor allem in der Frage der Klärung des Ura-Linda-Problems.“	BA NS 21 / 037 + 701
1937	06	19	Galke an Maußer: bestätigt Empfang Schreiben mit Schuldbekennnis. Heute 1.359,95 überwiesen.	BA NS 21/ 037
1937	06	25	Wolff an Galke: Betr. Harmjanz. Mausser solle ihm „bei passender Gelegenheit“ über tatsächliche Verhältnisse im Ahnenerbe aufklären.	BA nS 21 / 691
1937	06	26	Mausser an Galke: Dank für 1359.95. Bericht über die Ura-Linda-Chronik (20 Seiten) fertig	BA NS 21 / 037
1937	07	10	Mausser an Sievers: Anbei Ura-Linda-Bericht [00]. v.a. über „die rätselhaften Gedankenstriche, Ueber- und Unterpunktierungen.“ Bisher fast völlig übersehen.	BA NS 21 / 348
1937	07	15	Stellenbesetzungsplan Ahnenerbe: Forschungsauftr. Ura-Linda-Chr. Leitung Maußer. Mitarbeiter: Wirth, Wüst, Dingler, Plassmann, Werner Müller, Herrmann	BA BDC Sonderakte O. 8262 Bl.20 (=88) ,
1937	07	17	Sievers an Maußer: Empfangsbestätigung Ura-Linda-Chr S. 28-51	BA NS 21 / 596

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1937	08	27	Sievers an Wüst: Betr.: Berufung Dinger nach Jena. Reischle mitteilen, „dass er sich als Mitarbeiter für >Odal< wohl eignen würde.“	BA NS 21/ 597
1937	08	31	Telefonat Wirth: Duinker hat Übersetzung der Ura-Linda-Chronik gefertigt. „Unbrauchbar.“ Bitte um Einwirkung auf Gerstenhauer, Schrift zurückzuziehen.	BA NS 21 / 563
1937	09	01	Mausser an Sievers: Schreibeigentümlichkeiten „dienen zur Gliederung der Komposita in ihre Bestandteile ...“ „Aufgabe, den Text durchzutaktieren ...“ Als bald Kollation (Handschrift mit Ottemas Ausgabe), dann „grammatische Einzeluntersuchung.“ Dann Herstellung des neuen Textes.	BA NS 21/563
1937	09	03	Wirth (Ahnenerbe „Ehrenpräsident“) an Sievers: Von Ministerialdirektor Geheimer Rat Gerstenhauer am 28.8. erfahren von Neuausgabe-Plan der Ura-Linda-Chronik durch Duinker. Gerstenhauer selbst: Duinker fehlen die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen. „... wertloser, übler Dilettantismus“	BA NS 21 / 563
1937	09	18	Sievers an Maußer: Dank für Zwischenbericht. „wirklich sehr erfreuliche Aussichten.“	BA NS 21 / 597
1937	09	23	Wüst an Gerstenhauer: Wirth machte Ahnenerbe Mitteilung, daß Gerstenhauer von Duinkers Plan der Neuherausgabe Ura-Linda-Chr. erzählte. Verhindern!	BA NS 21/563
1937	09	27	Gerstenhauer an Wüst: Stimmt zu: Duinker darf nicht veröffentlicht werden. Bearbeitet Duinker deswegen schon monatelang. Ohne Erfolg. Wenn auch weiterhin kein Erfolg, „müßten Sie allerdings die RSK in Bewegung setzen.“	BA NS 21 / 563
1937	10	04	Werner Müller an Maußer: Zu Lebenslauf Ottemas + Over de Lindens wird Mausser in Kürze Abhandlung zugehen. Müller hat Ura-Linda-Chr.-Auseinandersetzungen zwischen 1870 – 1876 1934 antiquarisch erworben. Chronik WOPR von Thabors befindet sich in der „Friesenbibliothek“ von Roselius. Wohl dasselbe Exemplar, das Over de Linden besaß. NL Ottema dürfte im Archiv der >Friesch Genootschap< (Leeuwarden) zu finden sein.	BA NS 21/563
1937	10	04	Sievers an Wüst: „Die Wandlung Jacob-Friesens, der bei uns in schlechtem Andenken steht wegen seiner gehässigen Kampfweise gegen Herman Wirth und die gesamte Sinnbildarbeit überhaupt., ist immerhin sehr neckisch.“ Von ihm die altsächs. Buckelurne, die Ahnenerbe Himmler zum Geburtstag schenkte.	BA NS 21/597

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1937	10	04	Sievers an Friesen-Bibliothek Bremen: Chr 'Worp von Thabor' in Bibliothek? Original im Staatsarchiv Aurich?	BA NS 21 / 597
1937	10	13	Bremer Werkschau an Reichsgeschäftsführung Ahnenerbe: Chronik WОРP von Thabor hier vorhanden Bd. 1: 1847, 2: 1850, 3: 1871, 4: Ms.1399	BA NS 21/814
1937	10	15	Polte: Niederschrift über die Besprechung mit SS-Unterscharführer Rampf vom Ahnenerbe am 14.10. im SD-HA: Betr.: Welteislehre. „Hermann [!] Wirth lehne die Welteislehre ab, Gründe sind unbekannt. Vielleicht hat er Angst, noch einmal ein wissenschaftliches Fiasko zu erleiden.“	BA ZM 1582 A 4 B1 213 23
1937	10	20	Sievers an Wirth: Textkritische Untersuchung der Ura-Linda-Chronik geht weiter. Ende aber nicht absehbar.	BA NS 21 / 598
1937	10	23	Wolff an Maußer: Anordnung RFSS: 1. Schreiben wiss. Charakter an Wüst, alles andere an Sievers. 2. Schriften grundsätzl. Art von Wüst zu genehmigen. Meinungsverschiedenheiten nicht in Öffentlichkeit. „Grundsätzlich muss sich dabei jeder Mitarbeiter darüber klar sein, dass ausschliesslich die Auffassung des Reichsführers SS, nach der der Präsident seine Entscheidung trifft, für alle Fragen genannter Art massgebend ist.“	BA NS 21/37
1937	10	27	Müller-Eberhart, Waldemar an Koehler & Ameling Verlag: Bei der Arbeit an der Fortsetzung von >Hereman< kam M-E die Ura-Linde-Chronik in die Hand. Anbei einiges zur Echtheitsfrage	BA NS 21 / 563
1937	10	27	Müller-Eberhart, Waldemar: „Ernste Betrachtung für völkische Zukunft. Ura-Linda-Chronik“ „Eine Niederschrift, nur um zu fälschen, aus antisemitischen und pangermanischen Neigungen, wie es nachgesagt wird, erscheint angesichts der widersprechenden Tatsächlichkeiten hinsichtlich solcher an den Haaren herbeigezogenen Möglichkeit völlig fehlgehend.“ „Die archäologische Ausbeute der Abgrabungen der sog. Terpen (Wohnhügel an der Nordsee) und deren Beschreibung zu wissenschaftlichen Zwecken war damals noch nicht bekannt.“	BA NS 21 / 563 + 598
1937	11	05	Sievers an Verlag Koehler & Amelang: „... die von Herrn Müller-Eberhart geforderte Prüfung der Chronik bereits seit 1 ½ Jahren unter Mitwirkung und im Einvernehmen mit Prof. Wirth erfolgt, und zwar mit den erfreulichsten Ergebnissen ...“ Guter Wille M-E's anzuerkennen. Aber keine Mitwirkung.	BA NS 21 / 563
1937	11	09	Sievers an Gerstenhauer: Befürwortet Austausch von Materialien zu Ura-Linda-Chronik. „Die Behauptung Duinkers, dass Ottema vielfach falsch übersetzt habe, stimmt.“	BA NS 21 / 563 + 598

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1937	11	10	Maußer an Präsident [Wüst]: WORP nur zum Vergleich der Schreibeigenarten (Durchtaktierungen). Fotokopieren? Wenn über Bibliotheksweg ausgeliehen, „Gefahr, dass man in München auf die Arbeit an der Ura-Linda-Chr. aufmerksam wird.“	BA BDC PA. Maußer
1937	11	12	Gerstenhauer an Reichsgeschäftsführer Nienert [= Sievers]: Bietet Beteiligung an der Neuausgabe der Uralinda-Chronik an. Zu Duinker: „Meine Bemühungen, ihn von der Veröffentlichung seines Ms abzubringen, haben leider keinen Erfolg gehabt.“	BA NS 21 / 563
1937	11	16	AV. Plassmann: Mit Huth + Werner Müller einer Meinung: Duinker „Unsinn von seltener Reinheit“. Schlägt Antrag Chef d. Polizei bei RSK vor: Nur Verwirrung und Unruhe.	BA NS 21/563
1937	11	26	Wüst an RFSS – Persönlicher Stab – Abteilung wirtschaftliche Hilfe: Betr.: Wirth, Herman „Ein Leuchter brennt“. Kritik. 6. „Damit sich nicht die hinreichend bekannten Vorfälle der Ura-Linda-Chronik-Ausgabe wiederholen, muss ich die Schrift ablehnen.“ Stattdessen Huth, Otto „Der Julleuchter“ (Von Wüst veranlasste Schrift) an Männer der Schutzstaffel verteilen.	BA NS 21 / 598
1937	12	04	Maußer an Harmjanz: Harmjanz = „alter Schüler“ Maußers. Arbeit an Ura-Linda-Chr. ergab sich durch Schwager Wurmsee, „der der Lehrer des RF auf dem Landshuter Gymnasium war“. Zu Wirth keine besondere Beziehung. RFSS hat alle Veröffentlichungen über Ura-Linda-Chr. untersagt. „Die Bearbeitung dient der rein privaten Unterrichtung des Herrn RF.“ Von „Zweck, auf dem Weg der germanistischen Untersuchung die Echtheit der Chr. festzustellen“, keine Rede.	BA NS 21/563
1937	12	07	Harmjanz an Mausser: „Ich bin nun auf Grund Ihrer Mitteilung einigermaßen in Verlegenheit. Ihre Berufung zum 1. April 1938 nach Königsberg hatte ich in allen Phasen so vorbereitet, dass alles nach menschlichem Ermessen hätte in Ordnung gehen können. Nun haben aber die Königsberger diese Ura-Linda-Angelegenheit von irgendwoher gehört und wollen von mir genau wissen, wie es damit steht. Deren Meinung ist folgende, dass sie niemanden auf einen Lehrstuhl in Königsberg berufen können, der sich mit diesen Dingen auch nur annähernd befasst.“ Auch Harmjanz überrascht. Was tun?	BA NS 21/563
1937	12	10	Maußer an Harmjanz: Brief Maußer an Harmjanz 7.12.37 vertraulich an Dekan! Anbei Erlaß Rosenberg (00). M. werde sich „mit allen mir zu Verfügung stehenden Mitteln gegen eine Diffamierung meiner Person wenden (...), zumal es ja auch nicht unbekannt ist, dass dt. Gelehrte in Acht und Bann getan werden, weil sie	BA NS 21/563

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
			beispielsweise sich mit gefälschten Papsturkunden beschäftigen.“	
1937	12	13	Sievers an Galke: Anbei Mausser an Harmjanz + Harmjanz an Mausser. Mausser bittet um Schutz. Inwiefern könnte hier RFSS eingreifen?	BA NS 21 / 817
1937	12	16	Sievers an Mausser: M. habe „in wirklich uneigennütziger, aufopfernder Weise Forschungen für das >Ahnenerbe< übernommen ..., die von hohem Wert für uns sind. Umso mehr bedaure ich, dass Ihnen durch diesen Einsatz Misshelligkeiten entstanden sind ... Sie dürfen getrost sein und wissen, dass wir getreu an Ihrer Seite stehen und alles tun werden, um Ihre Berufung zum guten Abschluß zu bringen.“	BA NS 21 / 598
1937	12	16	Galke an RFSS: Maußer dürfe „der Lehrstuhl an der Universität Königsberg deshalb nicht vorenthalten werden, weil er sich mit der Ura-Linda-Chronik beschäftigt, was weder Herrn von Richthofen, der Dekan an der Universität Königsberg ist, noch Herrn Dr. Harmjanz anscheinend paßt. – Allerdings sind nach Auskunft von Prof. Wüst die Untersuchungen des Prof. Mausser geeignet, einen großen Teil der sogenannten exakten Wissenschaftler, die sich damals in den Streit um die Ura-Linda-Chronik eingemischt haben, restlos zu blamieren.“ (hsl. Zusatz am Rand:) „nicht ab, da bereits berufen“	BA NS 21/104+563
1937	12	17	Sievers an v. Hase: v. Hase hat wegen Wirth und Ura-Linda-Chr. Verfahren mit seinem Verlagskonzern am Hals. Stellungnahme Sievers (nur persönlich) für Landgericht	BA NS 21/809 (mit Zusatz auf Durchschlag für Wüst u. Galke)
1938			Schmidt-Petersen, J.: Aeltestes friesisches Sprachdokument? Betr.: „An Tonderske Daching.“ Der Herausgeber selbst bezeichnet das friesische Gedicht als eine Fälschung „wie die der Ura Linda-Chronik vor Jahren.“ Schmidt-Petersen von dem Dubliner Entdecker Joseph H Lloyd zugeschickt. Schmidt-Petersen hält es allerdings für möglich, dass Teile wirklich 1231 entstanden.	<u>Jahrbuch d Heimatbundes Nordfriesland</u> 25, 1938, 160-166
1938			Teske, Hans [Rez. zu]: Köhler, Heinz-Dieter: Studien zur Ura-Linda-Chronik.	<u>Literaturblatt für germanische und romanische Philologie</u> 59, 1938, 94f
1938	01	05	Wüst an Mausser: Betr.: Lehrstuhl Königsberg. „Es ist soweit alles geklärt. Die Königsberger Fakultät wird in den nächsten Tagen eine Liste einreichen, in der Sie an erster Stelle stehen.“ „Darf ich Sie noch bitten, dass diese Angelegenheit nicht unter die Oeffentlichkeit kommt?“	BA NS 21 / 563
1938	01	14	Sievers an Johst: Bei Heinrichsfeier in Quedlinburg 1.7.37 Menz + Johst informiert, daß Ahnenerbe Ura-Linda-Chr. wissenschaftlich unter-	BA NS 21/563 + 599 + PA. Duinker, BDC

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
			sucht (Maußer nicht genannt) – Gerstenhauer weist auf Duinker hin. „Unsinn von seltener Reinh.“ Anweisung an Verleger: verhindern, falls Duinker einreicht.	
1938	01	15	Sievers an Bremer Werkschau: Bitte, Worp-Chronik über Bibliotheksaustauschverkehr an Maußer. „Bei der Anteilnahme, der Herr Generalkonsul Roselius für unsere Forschungsaufgaben immer bekundet hat, hoffe ich, sein Einverständnis für die Ausleihung dieses wertvollen Werkes zu erhalten.“ Vertraulich: Ura-Linda-Chr. Vergleich der Schreibeigentümlichkeiten	BA BDC PA. Maußer
1938	01	22	Sievers an Gerstenhauer: Der Präsident der RSK würde gerne auf das Ms Duinkers achten. „Da Sie ja allein das Ms kennen, wäre ich Ihnen für eine kurze offizielle Begutachtung, die ich an den Präsidenten der RSK weiterleiten kann, dankbar.“	BA NS 21 / 563 + 599
1938	01	25	Bremer Werkschau an Ahnenerbe: Chronik von Worp von Thabor geht morgen ab. Bitte spätestens in 6 Wochen zurück.	BA NS 21 / 814
1938	02	04	Duinker an Reichsgeschäftsführer: Zur Kritik des Ahnenerbes an den Übersetzungen von friesisch <u>lif</u> und <u>ach</u>	BA NS 21 / 563
1938	02	16	Mausser an Ahnenerbe: 16.2. 11 h Maußer zu den Berufungsverhandlungen ins REM bestellt.	BA NS 21 / 563
1938	02	19	Lebenslauf. Duinker:	BA BDC PA. Duinker
1938	02	21	Gerstenhauer an Sievers: Betr.: Duinker. D. habe G. Ms überlassen G. möchte nun nicht „dieses Vertrauen missbrauchen; ich möchte also nichts sagen oder tun, was als Grundlage eines Vorgehens gegen Herrn D. benutzt wird.“ Erledigt sich, wenn D. keinen Verleger findet. Erst wenn doch ein Verlag das verlegen will, werde es ja brennend.	BA BDC PA Gerstenhauer BI 144
1938	02	23	Sievers Aktenvermerk: Besprechung am 5.2.38 im REM zwischen Harmjanz, Wüst und Sievers. „Harmjanz zeigte sichtlich Verständnis für die Aufgaben des >Ahnenerbes< und hörte mit grosser Anteilnahme, dass unter Wüsts Leitung ein streng wissenschaftlicher Kurs gesteuert werde. ... H. liess geschwäteweise einfließen, Prof. Wüst möge doch ruhig dem RFSS gelegentlich sagen, dass bei der Berufung Maussers nach Königsberg auch er (Harmjanz) mitgewirkt habe.“	BA NS 21 / 795-111
1938	02	24	Wüst an Himmler: „... dank Ihrer Befürwortung allen Widerständen zum Trotz gelungen ..., Prof Dr. Mausser einen Lehrstuhl in Königsberg zu beschaffen.“	BA NS 21 / 600 + 701

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1938	03	05	Sievers an Gerstenhauer: Bez.: 21.2.38. Kommt „zu gegebener Zeit“ drauf zurück. „Eine mündliche Stellungnahme ist dann vielleicht die gegebene Form.“ Interesse an G's >Germanische Mittelstelle.< und ihre Kontakte zu >Des VADEREN Erfdeel.<	BA BDC PA Gerstenhauer Bl. 146 + 145 + NS 21 / 600 + 815
1938	03	17	Mausser an Sievers: Anbei Worp-Handschrift zurück. Die Ura-Linda-Handschrift ist von dieser „paläographisch in keiner Weise abhängig.“	BA NS 21 / 563
1938	03	17	Mausser: „Die Ura-Linda-Chronik und die Chronik van Friesland des Worp von Thabor, 1399“ Über die Schreibweise: „vollständige Fehlanzeige.“	BA NS 21 / 563
1938	03	19	Gerstenhauer an Sievers: [Umfangreiches Selbstdarstellung ohne Bezug auf Ura-Linda-Chronik] G = u.a. „Bundesgroßmeister“ des >Deutschbund.< >Germanische Mittelstelle< = „Zweckgemeinschaft des Deutschbunds. „... als einziger der alten völkischen Bünde zur weiteren Betätigung zugelassen.“ 1500 Mitglieder. 1898 gegründet.	BA BDC PA Gerstenhauer Bl. 147-8
1938	03	23	Sievers an Bremer Werkschau: Ura-Linda-Chr „in keiner Weise beeinflusst“ von WORP. Handschrift völlig anders.	BA NS 21/600
1938	04	01	Korrespondenzblatt REM: Zu Maußer: Vertretung germanische Philologie Königsberg	BA BDC PA Maußer, PA
1938	04		Ostern 38 Maußer an Himmler: „Ihr hochherzig gewährter Urlaubszuschuss von RM 200.— hat mich – ein wunderschöner, mir unvergessbarer, stimmungsstarker Moment! – am Sonnabend vor Ostern erreicht (...). Es ist mir eine Ehre und eine Beglückung Ihnen hochverehrter Herr Reichsführer, und dem >Ahnenerbe< dienen zu dürfen und die Möglichkeit zu haben, Ihnen meine dankbare Verbundenheit durch solide dt Wissenschaftsarbeit im Dienste Ihres Forschungsinstituts beweisen zu können.“	BA NS 21 / 348
1938	06	01	Pb. REM: Maußer nach Königsberg berufen.	BA BDC PA. Maußer + Korrespondenzblatt REM
1938	06	16	Preußischer Ministerpräsident: Vorschlag zur Ernennung des nichtbeamteten a.o. Prof Otto Mausser zum planmäßigen a.o. Prof.	BA ZA V 143 Bl. 130
1938	08	13	Sievers an Mausser: „Auf Grund Ihres umfassenden ausgezeichneten Gutachtens ist Vorsorge getroffen worden, dass die Arbeit von Duinker nicht erscheint.“ Bitte Einwände gegen Duinkers Antwort vorformulieren.	BA BDC PA Maußer

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1938	08	24	Sievers an Precht (Nordischer Verlag): [Daraus geht hervor, dass der Verleger Duinkers in finanziellen Schwierigkeiten ist]	BA NS 21 / 603
1938	08	30	o.D: [nach 30.8. vor 8.10.38] Sievers an Nordischen Verlag: Das >Ahnenerbe< kann Duinker nicht empfehlen.	BA BDC PA Duinker
1938	09	02	Maußer Gutachten über Duinker: (3 Seiten). „Eine Veröffentlichung käme auf eine Rufschädigung des Ahnenerbes hinaus.“ (!)	BA NS 21 / 357
1938	09	03	Mausser an Ahnenerbe: Zu Duinker: „Eine Publikation der Arbeit ist ganz unmöglich.“	BA NS 21 / 357
1938	09	03	Sievers an Mausser: RFSS zu Ausführungen der >Forschungsstätte für idg-finnische Kulturbeziehungen< [Grönhagen]: „... dass bei der mündlichen Überlieferung im Laufe der Zeiten unverständliche und altertümlich gewordene Worte durch neue Worte ersetzt werden, halte ich für sehr wahrscheinlich. Wenn man das aber für wahrscheinlich hält, so muss man zugleich anerkennen, dass der Gebrauch von neuartigen Worten in einer Erzählung ... noch kein Beweis für eine neuartige Entstehung ist, und man kann das Alter einer Erzählung nicht endgültig anzweifeln.“ Von grundsätzlicher Bedeutung für die Ura-Linda-Chronik.	BA NS 21 / 603
1938	09	03	SD-Dossier über Dingler (SD II 2111-2 = Levin?): Dinglers Vita wie Lebenslauf. 26.11.37 „Nach 1934 las er wieder an der Uni München (philos. + mathe. Probleme)“ „Aus seinen Schriften geht eindeutig ein positiver Verhältnis zum Judentum hervor.“ Kant „Rückschritt gegenüber jüd. Gesetzesmoral.“ Rabbiner der Wiener isrealitischen Kultur-gemeinde: „Der jüdische Leser insbes. begegnet hier einer Erkenntnis des Judentums wie sie so originell und dabei so wahr und tief kaum jemals geboten wurde.“ (zitiert aus D.: „Zusammenbruch der Wissenschaft“) D. Kampf gegen Einstein nur Kampf gegen Relativitätstheorie. So Jaensch + Kriek. D. von Tirala auf Lenard-Feier herausgestellt. „... vom ns. Denken weit entfernt.“ Auch privat philo-semitisch: Heirat mit Maria Stach von Goltzheim, die in 1. Ehe mit Th. Lessing verheiratet war, in 2. Ehe mit Adolf Naef. D. lernte Lessing nach eigenen Angaben nie kennen. L. verfolgte seine Frau aber mit Denunziationen. D. „nicht tragbar.“	BA BDC PA. Dingler Bl.128-132
1938	09	10	Duinker an RSK: Alle Unterlagen wurden der RSK vom Landeskulturwalter Essen zugeschickt. Wie steht es mit meiner Sache	BA BDC PA Duinker
1938	09	10	Duinker an RSK: Immer noch keine Nachricht. Bereit, nach Berlin zu kommen	BA BDC PA Duinker

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1938	09	21	Sievers an Mausser: Dank für GA. Hatte nie Zweifel: Duinker = „minderwertiges Machwerk	BA NS 21 / 348 + BA BDC PA Duinker
1938	09	23	Precht an Rgf.: RSK hat Genehmigung für Duinker erteilt. Prüfung abgeschlossen? Will Ahnenerbe es herausbringen? Sonst Precht verpflichtet, es zu veröffentlichen. Bitte um Gewißheit, daß RFSS nichts dagegen.	BA NS 21/357
1938	09	28	Menz [Ahnenerbe] an Promi: Verweis auf Besprechung mit Koch (Promi). Beigefügtes GA[00]: Duinker = „minderwertiges Machwerk.“ Verhindern, dass es in anderen Verlagen erscheint.	BA NS 21 / 563
1938	09	28	Sievers an Precht: Duinker nicht zu empfehlen. „Es müßte im Gegenteil sogar schärfster Einspruch gegen eine Veröffentlichung des Werkes erhoben werden... Die Übersetzung ist zwar vollständig, jedoch im wesentlichen nichts als eine zumeist sehr schlechte, vom Standpunkt des dt Stils völlig unmögliche Übertragung der holländischen Übersetzung Ottemas.“ „völlig unmögliches Stümperdeutsch.“ Vermutlich kann Verfasser nicht einmal friesisch. Kommentar nicht selten wortwörtlich Ottema. Befreiungsschein heißt nicht Genehmigung zur Veröffentlichung, bedeutet nur, dass der Schriftsteller im Bereich der RSK schriftstellerisch tätig werden kann. Kein Freibrief für das Werk selbst, auch dann nicht, wenn der Schein für ein bestimmtes Werk ausgesprochen wird.	BA NS 21 / 357
1938	10	07	Duinker an Ahnenerbe: Precht überließ Duinker Schreiben vom 28.9.38. Ausführliche Verteidigung. „Ich bitte Sie, als aufrichtiger Kämpfer für die Idee Adolf Hitlers, mir reinen Wein einzuschenken und bin gerne bereit, die von Ihnen nachgewiesenen Fehler abzustellen, wenn Sie mir die Genehmigung zur Herausgabe versprechen.“	BA NS 21 / 357
1938	10	08	Duinker an RSK: Dank für Befreiungsschein, „wobei Sie mir die Genehmigung zur Veröffentlichung meiner Übersetzung der Ura-Linda-Chronik erteilen.“ Precht befürchtet Beschlagnahme durch SS und will die Veröffentlichung daher nicht übernehmen. Was von Brief Sievers an Precht 28.9.38 (anbei) zu halten	BA BDC PA Duinker
1938	10	10	Koch (Promi) an Präsident RSK (Abschrift Koch): Duinker = „minderwertiges Machwerk.“ „Der RFSS, auf dessen Veranlassung die ‚Chronik der Oera Linda‘ von namhaften Wissenschaftlern überprüft wird, hat mich um ein Einschreiten gegen die Duinker’sche Arbeit gebeten. In >Vertraulichen Mitteilungen< die dt Verleger anweisen, etwaige Angebote Duinkers abzulehnen.	BA BDC PA Duinker + BA NS 21 / 357

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1938	10	13	Sievers an Maußer: „Auf Grund Ihres eingehenden und umfassenden Gutachtens ist Vorsorge getroffen worden, dass die Arbeit von Duinker nicht erscheint.“ Verlag hat eigene Ablehnung mitgeteilt. Anbei Br. Bitte D. kurz auf Einwände eingehen.	BA BDC PA. Maußer + NS 21/357
1938	10	17	Sievers an Duinker: Duinkers Übersetzung beleidige die dt Sprache	BA NS 21 / 815
1938	10	18	Sievers an Mausser: Duinker „sehr deutlichen Bescheid gegeben.“	BA NS 21 / 357
1938	10	20	Precht an Reichsgeschäftsführer: Betr.: Duinker. „Auf Grund Ihres mir seinerzeit zugestellten GA hatte ich das Ms an Herrn Duinker zurückgegeben und habe gleichzeitig meine Verpflichtung Herrn D. gegenüber gekündigt. Selbstverständlich habe ich Herrn D Ihr GA als Begründung meiner Ablehnung zugänglich gemacht.“	BA NS 21 / 357
1938	10	26	Trathnigg an Mausser: Bittet um Besprechung von Harmjanz ‚Ostpreußische Bauern. Volkstum und Geschichte.‘ in >Germanien<	BA NS 21 / 644
1938	11	08	Duinker an RSK: Auf meine Anfrage vom 8. 10. bisher keine Antwort. Liegt Sievers richtig?	BA BDC PA Duinker
1938	11	09	Sievers an Mausser: Duinker bittet um Kenntnis- und Stellungnahme	BA NS 21 / 605
1938	11	13	Maußer an Sievers: Betr.: Duinker. „Die Übersetzung des Herrn Duinker und sein Kommentar werden einen Jubelschrei der Feinde der Ura-Linda-Chronik auslösen. Es ist eine Sünde an der Chronik, so ein Werk in die Welt zu schicken.“	BA NS 21/563
1938	11	25	Mausser an Sievers: Anbei Ura-Linda-Bericht S. 103-121. Zukünftig auch noch Kollationsberichte.	BA NS 21 / 348
1938	11	25	RSK (Abteilung II) an Duinker: Die Ausführungen des >Ahnenerbes< sind zutreffend.	BA BDC PA Duinker
1938	11	26	Sievers an Mausser: Anbei >Der Vaderen Erfdeel< mit Aufsatz „Het Oera Linda Bok“ [00]	BA NS 21 / 348 + 605
1938	12	02	Metzner RSK: Notiz zur Veröffentlichung in den >Vertraulichen Mitteilungen< [s. 3.2.39]	BA BDC PA Duinker
1938	12	03	Ihde (RSK) an Propagandaministerium: Sowohl Verfasser wie Verlag nahegelegt, auf Veröff. zu verzichten	BA BDC PA. Duinker + NS 21/563

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1938	12	03	Ihde (RSK) an Precht: Betr. Duinker. Ihde legt Precht nahe, von einer Veröffentlichung Abstand zu nehmen.	BA BDC PA Duinker
1938	12	06	Precht an Präsident RSK: Schon vor ¼ Jahr Ms an Duinker zurück + mitgeteilt: Veröffentlichung kommt nicht infrage	BA BDC PA. Duinker
1938	12	15	Trathnigg an Mausser: Anbei Köhler. Besprechung erst nötig, wenn Verlag mahnt.	BA NS 21 / 644
1939				<u>Jong</u> M. de Hzn: Het Oera-Linda-boek in Duitsland en hier. Bolsward 1939
1939	02	03	Bekanntmachung [zitiert in: v. Hase an Sievers 8.2.39]: Betr. C Duinker. „Vor der Behandlung etwaiger Verlagsangebote des Schriftstellers C. Duinker, betrifft ‚Die Chronik der Oera-Linda, eine Handschrift aus dem 13. Jahrhundert‘ ist Rückfrage bei der RSK unter II 02542 zu halten. Die Angelegenheit hat mit der Person des Verfassers, worauf ausdrücklich hingewiesen wird, nichts zu tun.“ [Hsl Zusatz Sievers 15.2.39] v. Hase mündlich „mitgeteilt, dass wir Veranlasser der Notiz sind, weil es sich um ein unbrauchbares und die von uns durchgeführte Forschung schädigendes Machwerk handelt.“	<u>Vertrauliche Mitteilungen für die Fachschaft</u> Verlag – s. BA NS 21 / 563
1939	02	16	Sievers an Mausser: Anbei Mitteilung von Riem an von Hase [00]	BA NS 21 / 607
1939	02	21	Mausser an Sievers: Bez.: Sievers an Mausser 16.2.39. Mitteilung Riem für Ura-Linda-Chronik sehr wichtig. Betr. Krogmann, „der mir vom Berliner Ministerium, von unserem Freund Harmjanz, zugewiesen wurde“: „... derart massive Arbeit“ „... gesamte Freizeit vom 9. Januar an bis heute restlos zugedeckt...“ „Ich habe die ganze Habilitation schon zu allen Teufeln gewünscht.“ „Blender.“ „... in wichtigen Teilen Plagiat.“ Vorigen Samstag Antrag eingereicht: Habilitation verweigern. Folge: „Stunk und Stank und Krieg.“ „Der Hauptleidtragende ist nämlich ... zur Erhöhung meiner Verärgerung, das Ahnenerbe, das allerdings wie ein unschuldiges Kind in dieses Königsberger Wintergewitter hereingeschlittert ist.“ „Ich schäume vor Wut“ Kommt nicht einmal zur Korrektur vorliegender Berichte. Krogmann habe ihm versprochen, seine Schrift über die Ura-Linda-Chronik vorbeizubringen. Tat er aber nicht.. Bitte, für M. beschaffen. Wüst wusste von ihr nichts.	BA BDC PA Maußer
1939	03	14	Sievers an Mausser: Anbei Krogmann: Ahnenerbe oder Fälschung.	BA NS 21 / 361 + 608

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1940	07	02	Sievers an Maußer: Wüst forderte heute die Niederschrift der Aussprache über die Ura-Linda-Chronik in der Aula der Universität Berlin an. Hier nicht zu finden. Maußers Exemplar an Wüst?	BA NS 21 / 563
1939	02	21	Maußer an Sievers: Beklagt sich über Arbeit wegen Habilitation Willy Krogmann. Von Harmjanz zugewiesen. In wichtigen Teilen Plagiat. Maußer stellt Antrag, Krogmann Habilitation zu verweigern: „Stunk und Stank und Krieg, eine hässliche Dreieinheit.“ Hauptleidtragende: Ahnenerbe. K = Verf. einer Schrift über Ura-Linda-Chr., hat diese aber M. vorenthalten. „Ich habe den Eindruck, dass es sich um einen Auszug aus dem bekannten Berliner Protokoll handelt und um irgendwelche persönliche Garnierungen dazu.“ Wüst + Ahnenerbe wußten von K.'s Arbeit nichts. Bitte, verschaffen.	BA BDC PA. Maußer
1939	03	27	Maußer an Sievers: Dank für Krogmanns Ura-Linda-Chr.-Schrift „wertlos“	BA BDC PA. Maußer
1939	03	30	Mausser an Sievers: Anbei Ura-Linda-Bericht S. 145ff [00]	BA BDC PA Maußer
1939	07	07	Kaiser an Jacob-Friesen: Jacob-Friesen als teilnehmendes Mitglied in >Ahnenerbe< aufgenommen.	BA BDC PA. Karl J-F Bl.353
1939	07	31	Himmler an Kieckbusch: Falsch, Jacob-Friesen in weltanschauliche Arbeit der Partei einzubauen. „Er wird in den Dingen der Weltanschauung immer von der Kritik ausgehen, die er als sicherlich sehr guter Gelehrter an die Dinge anlegt.“	BA BDC PA. Jacob-F. Bl.356
1939	08	12	Sievers an Plassmann: Nach dem Friesische Provinzialbibliothek Kopie der Ura-Linda-Chronik zur Verfügung stellte, Nachkommen Ottemas schreiben wegen Benutzung Nachlaß. Werner Müller fragen, der Leute kennt, die etwas über Ura-Linda-Chr. wissen	BA NS 21/348
1939	10	12	Sievers an Maußer: 500,-+ 200,-bewilligt. Bestätigt Empfang Ura-Linda-Bericht	BA NS 21/57
1939	11	06	Schmitz-Kahlmann an van Houton (holländischer Verleger): Dank. für ZA über Ura-Linda-Chr. An Mitarbeiter	BA NS 21/345
1939	08	17	Sievers an Persönlichen Stab RFSS: Mausser Forschungen zur Ura-Linda-Chronik stehen kurz vor dem Abschluss	BA NS 21 / 057
1939	08	29	Farwerck an Sievers: Ottema starb in den 80er Jahren. „Sein Nachlaß kam an seine Haushälterin Fr. Meus.“ Großenteils verkauft.	BA NS 21 / 348

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1939	09	26	Sievers an Mausser: Wegen Ottema-Nachlass mit holländischem Freund in Verbindung. Anfrage, ob Maußer nach Kriegsende hinfahren will, um Briefwechsel einzusehen.	BA NS 21 / 814
1939	10	12	Sievers an Mausser: Empfangsbestätigung für neuen Ura-Linda-Bericht	BA NS 21 / 057
1939	10	16	Maußer an Sievers: Dank für Zuschuss zu seinen Krankenkosten. „Was der RF und das >Ahnenerbe< an mir tun, ist der verpflichtende Tausdruck eines großzügigen Gemeinschaftsgeistes.	BA NS 21 / 348
1939	11	06	Schmitz-Kahlmann an van Houton: Dank für Zusendung eines ZA. Wird an Mitarbeiter weitergesandt, der sich mit der Ura-Linda-Chronik beschäftigt.	BA NS 21 / 345
1939	11	12	Bieder, Theobald an Ahnenerbe: Betr. Neufassung von Bieders Hakenkreuzbuch. „... aus der ‚Konstellation von 1933 zu verstehen.“ „... ich erinnere an die grosse Einführung in die unglückselige Ura-Linda-Chronik, die von Herrn Dr. Plassmann verfasst war. Heute wäre eine solche Einführung garnicht möglich gewesen. Und daraus kann man ersehen, dass wir Alle Tag für Tag und Jahr für Jahr wachsen, indem wir neue Erkenntnisse aufnehmen.“	BA NS 21 / 356
1940	02	07	Sievers an Huth: Wüst forderte Niederschrift der Aussprache über die Ura-Linda-Chronik in der Aula der Universität Berlin an. Hier nicht zu finden. Ob Huth noch Unterlagen habe?	BA NS 21 / 563
1940	02	15	Mausser an Sievers: „Niederschrift der Aussprache über die Ura-Linda-Chronik in der Aula der Universität Berlin“ nicht auffindbar. Wüst fragen	BA NS 21 / 563
1940	03	20	Bohmers, A an Wüst: Antrag Errichtung Forschungsstätte f. friesische Kultur. Sitz: Aurich	BA NS 21/614
1940	05	17	o.D. [Eingangsstempel 17.5.40] Maußer an Sievers: Werner Müller versorgte Mausser mit Literatur zur Ura-Linda-Chronik. Sein eigenes werk „hat mir alles in allem sehr gefallen“ Von einigen Retouchen abgesehen.	BA NS 21 / 341
1940	09	07	Maußer an Sievers: Kündigt Kollationsbericht an, „Vorläufer der gramm. Detailuntersuchung“. Kleinarbeiten macht Schaufelberger. Erwartet Besuch Plassmanns in Königsberg.	BA NS 21/563

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1940	12	01	Thilde Schaufelberger an Rud. Hess: Bruder Eugen Schaufelberger wegen Kinderlähmung (seit frühester Kindheit) seit 15 Jahren in Pflegeanstalt Schönbrunn bei Dachau. „Nun soll er, obwohl geistig vollkommen in Takt, in die Irrenanstalt Kaufbeuren verbracht werden.“ „Abgesehen von dem Kranken selbst kann dieser neue Schlag für meinen 75jährigen Vater den Tod bedeuten...“ Brüder beim Heer bzw. „äußerst verantwortungsvollen Posten bei den Messerschmidt-Flugzeugwerken“. Bitte, auf schnellstem Wege verhindern!	IfZ München NO-3835 BA NS 21/348
1940	12	05	Maußer an Sievers: Anbei Schaufelberger an Hess. „Wenn man jeden an den Folgen dieser Krankheit Erkrankten in ein Irrenhaus stecken wollte, dann müßten z.B. 2 beamtete Kollegen an der Univ. Königsberg ebenf. einmal ins Irrenhaus verbracht werden.“ Sch. fährt häufig zu Bruder. Die einzige, die sich um Bruder kümmern kann. Macht das per Rad. Nach Kaufbeuren schwer + Kostenaufwand. Ob Sievers Weg kennt.	BA NS 21/348 + IfZ München NO -3834
1940	12	12	Komanns (Ahnenerbe) an Maußer Ahnenerbe sieht keine Möglichkeit für Schaufelberger. „Geben Sie doch, bitte, FrI. Sch. zu überlegen, daß es heute kaum noch eine Anstalt gibt, die ausschließl. `Irrenhaus´ wäre“. Sonderzuwendung für Maußer: 300,-Weihnachten	BA NS 21/348+616 + IfZ München NO -3833
1940	12	28	Maußer an Sievers: Dank. für 300,-, aber noch nicht eingetroffen. Arztkosten zusätzlich 1400,-. Abschriften der Ura-Linda-Berichte an RFSS, Wüst, Sievers, Galke, Herrmann. Auch an Dr. Müller – Berlin?	BA NS 21/348
1941				<u>Overwijn</u> , Jaques Frederik: Thât vvra Linda bok. Egmont 1941
1941	01	18	Sievers an Schneider [= Schwerte]: Betr. Ura-Linda-Chronik. „Für die in unserem Auftrag durchgeführten Untersuchungen der Ura-Linda-Chronik benötigen wir noch ein Exemplar der Ausgabe von 1872, die Ottema herausgegeben hat.“	BA NS 21 / 348 + 617
1941	03	02	Vortragsbericht I o.V.: Votr. August Heyting für kelto-germanischen Studienkreis. Yggdrasil über Oera-Linda-Buch. Multatuli (hg. v. Spohr) positiv über Ura-Linda-Chr. van Dam wünscht neue Untersuchung.	BA BDC PA. Maußer
1941	03	02	Vortragsbericht II o.V.: Vortrag August Heyting (von Sievers an Maußer geschickt)	BA BDC PA: Maußer

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1941	03	02	Vortragsbericht o.V.: Vortrag Overwijn, J. F. (Kelto-germanischer Studienkreis >Yggdrasil.<). „Was ist die Streckung [!] des Oera-Linda-Buches“: Gründliche wissenschaftliche Untersuchung fand bisher nicht statt. Keinen Beweis für Fälschung. Selbst Skeptiker wie Vitringa gaben zu, dass die altfriesische Sprache echt ist. „Seesprache“, nicht Sprache der überlieferten Gesetze. Ottema nicht fehlerlos. [Es folgen ziemlich abenteuerliche Etymologien z.B. von <u>Wralda</u>]	BA BDC PA: Maußer
1941	04	07	Sievers an Maußer: Im Antiquariat endlich Ura-Linda-Chronik gefunden.	BA NS 21 / 110
1941	05	27	Sievers an Maußer: In den NL wieder erwachtes Interesse an Ura-Linda-Chr. Anbei 3 Berichte. Heyting „politisch indifferent“. Yggdrasil „gut gemeint“, aber oft „Phantasterei“ „Unwissenschaftlichkeit.“	BA NS 21/110
1941	07	20	Mausser an Sievers: Zu den Vorträgen von Heyting und Overwijn. „Besonders interessant war mir natürlich zu hören, dass auch die Holländer die Echtheit der Ura-L-Chronik nicht anzweifeln. Der Unterschied zwischen mir und ihnen ist nur der, dass ich genagelte Beweise erbringen kann.“	BA BDC PA Maußer
1941	08	31	Maußer an Sievers: Aus Tegernsee 1. Teil Textkollation. Ottema weicht oft vom Ms. ab. „Von einer Fälschung durch Over de Linden kann keine Rede sein.“ „Sehr kritisch, ich darf sagen, mit mikroskopischer Sachlichkeit.“ an Material herangegangen. Wünscht Sievers „alles Waffenheil und gesunde Rückkunft“	BA NS 21/341
1941	09	25	Sievers Tagebuch-Eintrag: Besprechung Sievers mit Wüst: Wüst berichtet über den Stand der Arbeiten Maussers.	BA NS 21 / 127
1942			Ritz, Joseph Maria: Prof. Dr. Otto Maußer gestorben.	<u>Schönere Heimat</u> 38,4, 1942, 37-38
1942	03	07	AV. Sievers + Anlage: Sievers mit Riedweg einig: Institut. Bericht Rauter an RFSS richtig stellen. Anlage „Planung“: Institut f. Friesenforschung zusammen mit Reichsarbeitsgemeinschaft f. Wurtenforschung, Ostfries. Landschaft. Sitz Aurich. Korrespondierend mit Friesen-Institut in Holland. Mitarbeiter: Maußer, Lohse (promoviert in Bonn über friesische Sprache), Tackenberg...	BA NS 21/296+961 + BA BDC PA. Maußer
1942	03	07	Planungsnotiz Sievers, o.D. (7.3.42): Institut f. Friesenkunde im Ahnenerbe. Mitarbeiter: Maußer in Verbindung mit >Ostfriesische Landschaft< + >Reichsarbeitsgemeinschaft f. Wurtenforschung< Sitz Aurich. Soll mit Frieseninstitut in Holland korrespondieren	BA BDC PA. Maußer + BA NS 21/296

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1942	07	01	Maußer gestorben	<u>Idg. Jahrbuch</u> 26, 1943, 374 – <u>Alzheimer</u> , Heidrun: Volkskunde in Bayern. Ein bibliographisches Lexikon der Vorläufer, Förderer und einstigen Fachvertreter. Würzburg 1991, 173
1942	07	02	Schuller (Schwester von Maußer) an Ahnenerbe: Mitteilung von Maußers Ableben	BA NS 21 / 057
1942	07	20	Sievers an Erna Schuller: „Wir wollen uns um den wissenschaftlichen Nachlass, insbe- sondere Ura-Linda-Chronik kümmern!“	BA NS 21 / 348 + 966
1942	08	31	Sievers an Erna Schuller: Bitte, Ziesemer auffordern, der Mitarbeiterin des >Ahnener- bes< Elsemarie Querner den wissenschaftlichen Nachlass Maussers in Königsberg zugänglich zu machen.	BA NS 21 / 968
1942	09	15	Wolff an Ziesemer: Auf besonderen Wunsch von Frau Schuller wird Ilsemarie Querner am 21.9.42 in Königsberg eintreffen. Sievers wäre dankbar, wenn Ziesemer Frl. Gertrud von Lipski Frl. Querner zur Hand geht.	BA NS 21 / 969
1942	09	15	Wolff an Schuller: Ankündigung: Frl. Annegret Schmidt (Bibliothekarin Salz- burg) kommt nach München , um den dortigen Nachlass Maußers aufzunehmen.	BA NS 21 / 817 + 969
1942	11	06	o.D. [vor 6.11.42] o. V.: Liste der Bücher aus Nachlass Mau- ßers	BA NS 21 / 811
1942	11	06	Sievers an Schuller-Mausser: Bietet RM1,-- pro Buch, zusammen 1538,-- an	BA NS 21 / 348 + 973
1942	11	26	Erna Schuller-Mausser an Sievers: 2 mir gut bekannte Fachleute: 2000,-- bestimmt nicht zu hoch.	BA NS 21 / 348
1942	12	16	Sievers an Schuller-Mausser: Die genannten Gesichtspunkte wurden in den 1500 schon berücksichtigt. Entspricht wegen besonderer Verbundenheit mit dem Bruder dem Wunsch: 2000,--	BA NS 21 / 348
1943	01	10	Vertrag Erna Schuller-Mausser – Sievers	BA NS 21 / 348
1943	03	03	Wiesner, Joseph an Ahnenerbe: Organisiert den Transport der Bücher Maußers von Königs- berg nach Berlin.	BA NS 21 / 348
1943	03	15	Rampf an Ahnenerbe-Bücherei: Organisiert den Transport der Münchner Bücher. Statt nach Berlin nicht besser erst einmal an der Ahnenerbe Außenstelle München liefern?	BA NS 21 / 795-113

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1943	03	25	Wolff an Rampf: Bücherei in Berlin ohnehin überfüllt. Einverstanden mit München, Widenmayerstr.	BA NS 21 / 348 + 980
1943	10	21	Rampf an Dirlmeier (Dekan Uni München): „Nach Rücksprache mit Herrn Inspektor Leichtfuss von der Universität bitte ich Sie, Herrn Dr. leichtfuss zu ermächtigen, die dem >Ahnenerbe< gehörige Bücherei von Prof. Dr. Mausser zum Zweck des Versandes nach Oberkirchberg in Kisten verpacken zu lassen.“	BA NS 21 / 795-113
1944	01	10	Schmidt, Annegret: „Bericht über den Umzug der Bücherei des Ahnenerbes von Berlin nach Oberkirchberg.“	BA NS 21 / 843
1944	07	13	Wolff an Querner: Bücher aus Uni München mit den aus Königsberg in Oberkirchberg vereinen. Es kommen noch die Bücher hinzu, die bisher bei Maußers Schwester untergebracht waren.	BA NS 21 / 844
1944	09	05	Ahnenerbe an Werner Müller: Anbei Durchschrift des Ms. von Maußer über Ura-Linda-Chr.	BA NS 21/348
1944	10	02	Wolff an Rampf: Nach München Frachtgutsperre. Kistenversand für Mausser daher nicht möglich. Erbittet sofortige Sicherstellung Restbücherei Mausser mit Transport Pottenstein	BA NS 21 / 348
1945	01	06	Persönlicher Stab RFSS, Verwaltung an Sievers: Betr. monatliche Beihilfe für Frau Schuller-Mausser. Sind Voraussetzungen für diese Beihilfe noch dieselben?	BA NS 21 / 348
1956			KROGMANN, Willy: That thusendigste jar.	<u>Korrespondenzbl. des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung</u> 65, 1956, 39-42
1956			[zentral, vgl.:] http://www.oeralindaboek.nl/index.php?m=dossiers&p=dossier2	<u>Kalma, J.J.</u> : Thet Oera Linda Bök. Bibliografie van gedrukte stukken en overzicht van de verzameling brieven, handschriften, portretten enz., aanwezig op de Provinciale Bibliotheek an Friesland en bij het Fries Genootschap van Geschied-, Oudheiden Taalkunde te Leeuwarden. Leeuwarden 1956
1962			Fuchs, Karl: Bedeutende Schüler des Passauer Gymnasiums	<u>In: Jubiläumsbericht</u> 1612-1962, 91

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1966				<u>Heiber</u> , Helmut: Walter Frank und sein Reichsinstitut für Geschichte des neuen Dtl. Stuttgart 1966, 252
1967			RIETH, Adolf: Die Ura-Linda-Chronik.	in: <u>RIETH</u> , Adolf: Vorzeit gefälscht. Tü. 1967, S. 133-6
1972	06		Juni 72 [= Datumsangabe des Vorworts]	<u>Los</u> , Frans J.: Die Ura Linda Handschriften als Geschichtsquelle Oostburg. o.J.
1974			[zentral]	<u>Kater</u> , Michael H. Das >Ahenerbe< der SS. 1935-1945. Stuttgart 1974, 60 + 137f
1983			Wimmer, Erich: Zur Volkskunde an bayrischen Universitäten	In: Volkskunde als akademische Disziplin. Hg <u>Brückner</u> , Wolfgang / <u>Beitl</u> , Klaus. Wien 1983, 107-115
1983			Zangenfeld, Ulrich: Maußer, Otto	in: <u>Bosls Bayerische Biographie</u> . 8000 Persönlichkeiten aus 15 Jahrhunderten. Regensburg 1983, 511f
1984	06		WINTERACKER, Dietrich: Fälschungen und ihre Wirkung II: Die Ura-Linda-Chronik.	<u>Nation Europa</u> , Juni 1984, S. 51-7
1986			Schramka, Carmen: Mundartenkunde und germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler	In: Volkskunde an der Münchener Universität. Zwei Studien von <u>Eva Gilch</u> und Carmen Schramka mit einem dokumentarischen Beitrag von Hildegunde Prütting. München 1986, 41-54 + 77-82
1988			.	<u>Corino</u> , Karl Hg): Gefälscht! Betrug in Literatur, Kunst, Musik, Wissenschaft und Politik Nördlingen 1988
1989			Harvolk, Edgar: „Volkserziehung“ durch „Volkserkenntnis.“	In: Forschungen zur historischen Volkskultur (Fs Gebhard, Torsten) Hg <u>Bauer</u> , Ingolf / Harvolk, Edgar / Mayer, Wolfgang A. München 1989, 340-7
1989	03	14	Eilert, Bernd: Gefälscht, gefuscht, gelogen. Über Machwerke und Manipulationen in der Kunst und im Leben[Zu Corino]	<u>FAZ</u> 14.3.89
1991	11	20	[zentral] http://www.oeralindaboek.nl/index.php?m=dossiers&p=dossier2	<u>Luitse</u> , N.: Supplement op <u>Kalma's bibliografie van 1956</u> betr. „Thet Oera Linda Bök. Den Haag 1991

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M	T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
1991			S. 173-5: Mausser, Otto	<u>Alzheimer</u> , Heidrun: Volkskunde in Bayern. Ein bibliographisches Lexikon der Vorläufer, Förderer und einstigen Fachvertreter. Würzburg 1991
1993			Oesterle, Anka: The Office of Ancestral Inheritance and Folklore Scholarship.	In: <u>Dow</u> , James R. / <u>Lixfeldt</u> , Hannjost (eds): The Nazification of an Academic Discipline. in the Third Reich. Bloomington, 1993, 220
1994				<u>Heiber</u> , Helmut: Universität unterm Hakenkreuz Bd. 2,2: Die Kapitulation der Hohen Schulen. Münchenu.a. 1994, 221
1996			[Zu den Wiederbelebungsversuchen in der New Age Bewegung]	<u>Hanegraaff</u> , <u>Wouter J.</u> : New Age religion and Western culture : esotericism in the mirror of secular thought / by Wouter J. Hanegraaff. - Leiden : Brill, 1996
1997				<u>Killy</u> , Walther / <u>Vierhaus</u> , Rudolf: Dt Biographische Enzyklopädie. München 1997, Bd. 6, 672
1999				<u>Lerchenmueller</u> , Joachim / <u>Simon</u> , Gerd: Maskenwechsel. Wie der SS-Hauptsturmführer Schneider zum BRD-Hochschulrektor wurde und andere Geschichten über die Wendigkeit dt Wissenschaft im 20. Jahrhundert. Tübingen 1999, 1116f + 148-153
2002			Jensma, Goffe: Het Oera Linda-boek. Wat er is en wat er mist	http://www.oeralindaboek.nl/index.php?m=dossiers&p=dossier2
2002			Storm, Sönje: Die öffentliche Aussprache über Herman Wirths Ura-Linda-Chronik in Berlin (1934).	In: Bilder des Nordens in der Germanistik 1929-1945. Wissenschaftliche Integrität oder politische Anpassung? Hg. von Birgitta <u>Almgren</u> . Huddinge (Södertörns Högskola) 2002, S. 79-97.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Jahr	M T	Schriftstück: Inhalt	Quelle
2003		Simon, Gerd: Maußer, Otto Ernst [mit weiteren bibliographischen Angaben]	in: <u>Internationales Germanistenlexikon 1800-1950</u> . (Hg König, Christoph) Berlin, NY 2003, 1175-1177
2003		Simon, Gerd:: Himmlers Bibel und die öffentlichkeitswirksamste Podiumsdiskussion in der Geschichte der Germanistik	http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/himmler_bibel.pdf
2004		[zentral]	<u>Jensma, Goffe</u> (ed): Het Oera Linda-boek. Faksimiles, transcriptie en vertaling. Hilversum 2004
2004		[zentral] Stimmt Winkler (1877) zu: mehrere Autoren: zumindest HaverSchmidt, Verwijs und Cornelis over de Linden	<u>Jensma, Goffe</u> : De gemaskerde God. François HaverSchmidt en het Oera Linda-boek . Walburg, 2004. (Zugl.: Groningen, Univ., Diss., 2004)

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ULChr.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Sartsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>